



# 2025 Voranschlag



Dorf Reichenburg



KVA Linth



Abendstimmung

## Gemeindeversammlung

Freitag, 29. November 2024, 20.00 Uhr  
im Mehrzweckgebäude

---

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG / TRAKTANDEN</b>	1
<b>TRAKTANDUM 1</b>	
Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler	2
<b>TRAKTANDUM 2</b>	
Überblick Voranschlag 2025	2
<b>VORANSCHLAG 2025 UND FINANZPLAN 2026-2028</b>	
Gesamtübersicht	7
Wesentliche Abweichungen	8
<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>	
Gestufter Erfolgsausweis	11
Zusammenzug nach Funktionen	12
Funktion und Arten	13
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>	
Nach Arten	23
Zusammenzug nach Funktionen	24
Funktion und Arten	25
<b>KENNZAHLEN</b>	27
<b>ELEKTRIZITÄTWERK REICHENBURG</b>	
Erfolgsrechnung	28
Investitionsrechnung	31
<b>ALTERSZENTRUM ZUR ROSE</b>	
Betriebsrechnung	32
Investitionsrechnung	33
<b>TRAKTANDUM 3</b>	
Beschlussfassung über die Statutenrevision des Zweckverbands für die Kehrriecht-beseitigung im Linthgebiet (ZKL)	34
<b>TRAKTANDEN 4-8</b>	
Erteilung des Bürgerrechts	43

## EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG / TRAKTANDEN

Liebe Reichenburgerinnen und Reichenburger

Wir laden die Stimmberechtigten der Gemeinde Reichenburg am Freitag, 29. November 2024, um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle, Kanzleiweg 3, zur ordentlichen Gemeindeversammlung ein.

### TRAKTANDEN

1. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler

#### Verwaltungsrechnung des Gemeindegewesens (inkl. EW und AZ zur Rose):

2. Vorlage und Genehmigung des Voranschlages 2025 sowie Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2025

#### Geschäft, welches der geheimen Abstimmung vom 9. Februar 2025 unterliegt:

3. Beschlussfassung über die Statutenrevision des Zweckverbands für die Kehrrichtbeseitigung im Linthgebiet (ZKL).

#### Erteilung des Bürgerrechtes:

4. Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Reichenburg an Haag Benjamin, geboren 16. August 1981, sowie seinen zwei Kindern Haag Maximilian, geboren 15. Juli 2019, und Haag Lia, geboren 15. Juli 2019, alle von Deutschland.
5. Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Reichenburg an Bosch Martin, geboren 28. Januar 1974, von Deutschland.
6. Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Reichenburg an Avduli Florent, geboren 8. Juli 2003, von Nordmazedonien.
7. Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Reichenburg an Schneider Wei, geboren 1. Dezember 1982, von China sowie ihrem Sohn Schneider John, geboren 8. August 2012, von Deutschland.
8. Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Reichenburg an Weber Thomas, geboren 28. Dezember 1982, seiner Ehefrau Weber Bianca, geboren 17. September 1983, sowie ihren drei Kindern Weber Helena, geboren 28. September 2009, Weber Olivia, geboren 13. April 2013, und Weber Salome, geboren 22. August 2016, alle von Deutschland.

Der Voranschlag 2025 sowie die Botschaft zu den weiteren Traktanden werden an alle Haushaltungen verteilt. Weitere Exemplare und die detaillierte Darstellung nach den dreistelligen Sachgruppen können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden. Ebenfalls ist sie auf der Webseite, [www.reichenburg.ch](http://www.reichenburg.ch) elektronisch abrufbar.



Wir freuen uns, Sie an der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen.

Reichenburg, im November 2024

Gemeinde Reichenburg  
Gemeinderat

Armin Kistler  
Gemeindepräsident

Hansueli Hüberli  
Gemeindeschreiber

## ÜBERBLICK VORANSCHLAG 2025

### TRAKTANDUM 1

Wahl der Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler

### TRAKTANDUM 2

#### ÜBERBLICK VORANSCHLAG 2025

##### Einleitung

Der vorliegende Voranschlag ist nach den gesetzlichen Vorschriften aufgebaut. In der **ordentlichen Darstellung nach Hauptkonten** sind die Budget- und Finanzplan-Zahlen auf 2 Stellen der Kostenarten zusammengefasst. An der Gemeindeversammlung wird mit dieser Kurzversion durch die Beratung des Voranschlags geführt. Eine Version in der **detaillierten Darstellung** (drei Stellen der Kostenarten) kann auf der Gemeindeverwaltung bezogen oder von der Webseite [www.reichenburg.ch](http://www.reichenburg.ch) heruntergeladen werden. Dort ist auch die ordentliche Darstellung online verfügbar.

##### Prognose 2024

Die Planung der Folgejahre ist stark geprägt vom voraussichtlichen Ergebnis des laufenden Jahres. Die Rechnung 2024 könnte aus aktueller Sicht leicht besser ausfallen, als mit CHF 875'150 Aufwandüberschuss budgetiert. Dies dank dem Erreichen der budgetierten Steuereinnahmen sowie der Erbschaft von Riva Giovanni sel. und Einsparungen, die vor allem daraus resultieren, dass Ausgaben oder Investitionen in die Folgejahre verschoben werden und deshalb die berücksichtigten Abschreibungen und Folgekosten nicht zum Tragen kommen.

##### Gesamtübersicht Voranschlag 2025

Bei einem Gesamtaufwand von CHF 16'821'250 und einem Gesamtertrag von CHF 16'023'350 sieht der Voranschlag 2025 einen Aufwandüberschuss von CHF 797'900 vor. Die Nettoinvestitionen betragen CHF 8'099'300.

##### Erfolgsrechnung 2025

Der gestufte Erfolgsausweis zeigt die Eckdaten des Voranschlags 2025 und der drei nachfolgenden Finanzplanjahre. Folgende Faktoren sind berücksichtigt:

##### *Personalaufwand*

Bei der Besoldung des Personals richtet sich die Gemeinde Reichenburg nach den Bestimmungen der kantonalen Gesetze und Verordnungen für das Staatspersonal und für die Lehrkräfte. Neben den Lohnstufenanstiegen werden jeweils auch die zu erwartenden Teuerungsausgleiche berücksichtigt.

Die Erhöhung im Personalaufwand ist vor allem auf die Mehrbelastung in der Funktion «Bildung» zurückzuführen. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen ist ab dem 2. Semester des Schuljahres 2023/2024 eine zusätzliche Schulklasse gebildet worden. Ab dem Schuljahr 2025/2026 werden nochmals zusätzlich je eine Kindergarten- und eine Schulklasse eingeführt. Ebenfalls wird auf das Schuljahr 2025/2026 die Stellenprocente für die Schulleitung erhöht. Zudem kommen vermehrt Klassenassistentinnen zum Einsatz.

Beim Verwaltungspersonal erhöhen sich die Stellenprocente in der Bauverwaltung. Ebenfalls wurde ein Stellenausbau im Betriebsunterhalt durch die Schulhauserweiterung berücksichtigt.

##### *Sach- und übriger Betriebsaufwand*

Der Sach- und übriger Betriebsaufwand konnte tiefer als im Vorjahr voranschlagt werden. Zurückzuführen ist dies unter anderem auf die Budgetdisziplin und den Projektabschluss bei der Einführung des eidg. Grundbuchs.

Neben den ordentlichen Kosten sind im Jahr 2025 die Möblierung und Ausstattung des zusätzlichen Kindergartens im Schulhaus Burg, die Umrüstung der Beleuchtung auf LED im Schulhaus «am Bach» sowie Sofortmassnahmen für die Schulwegsicherung am Kanzleiweg vorgesehen. Ebenfalls wurde eine Machbarkeitsstudie für die Schul- und Sportanlage Halder budgetiert.

In der Spezialfinanzierung Feuerwehr ist der Ersatz der Hecke mit Grenzabschluss an der nördlichen Parzellengrenze im Budget berücksichtigt.

Planungskosten wurden unter anderem für die Ausarbeitung diverser Teilzonenpläne, der Überarbeitung des kommunalen Richtplanes, die Begleitung der Projekte Agglo Obersee 5. Generation sowie für die Vorbereitung eines Sachgeschäftes für die Badi Hirschensee und der Bahnhofsentwicklung eingestellt.

##### *Abschreibungen Verwaltungsvermögen*

Aufgrund der HRM2-Rechnungslegungsvorschriften ist das Verwaltungsvermögen nicht mehr degressiv vom Restwert, sondern linear, entsprechend der Nutzungsdauer, abzuschreiben. Investitionsprojekte in Ausführung erfordern noch keine Abschreibung.

Der Abschreibungsbedarf erhöht sich durch diverse Investitionen.

##### *Transferaufwand*

Unter den Transferaufwand fallen unter anderem laufende Betriebsbeiträge an Bund, Kantone, Gemeinde, Zweckverbände wie z.B. an das Betreibungsamt, Zivilstandsamt, Musikschulen, Sonderschulen, Pflegefinanzierung, Spitex sowie Beiträge an private Unternehmungen und Organisationen wie z.B. Vereinsbeiträge und private Haushalte wie z.B. Sozialhilfe, Kinderbetreuung.

## ÜBERBLICK VORANSCHLAG 2025

Obschon der Gemeindebeitrag für die Prämienverbilligung aufgrund der vorgenommenen Finanz- und Aufgabenprüfung 2022 durch den Kanton Schwyz wegfällt, sind die Ausgaben vor allem aufgrund der höheren Gemeindebeiträge an die Pflegefinanzierung, die ambulante Krankenpflege, die Sonderschulung sowie die Abgeltungen an den öffentlichen Verkehr gestiegen.

### Interne Verrechnungen (Aufwand)

Diese sind vorzunehmen, wenn sie für die genauere Rechnungsstellung gegenüber Dritten und Spezialfinanzierungen, für die Sicherstellung der wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung oder für die Vergleichbarkeit von Rechnungen erforderlich sind.

### Abschluss Spezialfinanzierungen und Fonds im EK

Spezialfinanzierungen und Fonds, die dem Eigenkapital zuzurechnen sind, werden über die Kostenarten 9010 (Ertragsüberschuss) und 9011 (Aufwandüberschuss) ausgeglichen.

### Fiskalertrag

Es wird davon ausgegangen, dass sich die Situation der Steuerpflichtigen trotz des wirtschaftlich schwierigeren Umfelds ähnlich entwickelt wie in den vergangenen Jahren. Deshalb wird von leicht steigenden Steuereinnahmen ausgegangen.

### Regalien und Konzessionen

Die Regalien und Konzessionen enthalten Erträge aus Wirtschafts- und Kleinhandelspatente.

### Entgelte

Die Entgelte enthalten Erträge für Benützungsgebühren und Dienstleistungen wie z.B. Verwaltungsgebühren, Feuerwehrersatzabgaben, Abwasser- und Kehrrichtgebühren.

### Transferertrag

Einnahmen in den Bereichen Sozialhilfe und Asylwesen sowie die Schülerpauschale des Kantons machen den Hauptanteil des Transferertrags aus.

Ein weiterer Transferertrag ist der innerkantonale Finanzausgleich.

### Interne Verrechnungen (Ertrag)

Interne Verrechnungen im Aufwand werden durch entsprechende Verrechnungen im Ertrag wieder ausgeglichen.

### Finanzaufwand

Skonto und Vergütungszinsen bei den Steuern sowie Fremdkapitalzinsen bei notwendigen Finanzierungen gehören zum Finanzaufwand. Die geplanten Investitionen werden zu zusätzlichem Fremdmittelbedarf führen.

Durch die aktuelle positive Zinsentwicklung ist jedoch ein leicht tieferer Aufwand gegenüber dem Vorjahr prognostiziert.

### Finanzertrag

Pacht- und Mietzinsen der Liegenschaften sowie Verzugszinsen und übrige Zinserträge gehören zum Finanzertrag.

### Investitionsrechnung 2025

Die Investitionsrechnung stellt die Investitionsausgaben den Investitionseinnahmen gegenüber. Die resultierenden Nettoinvestitionen schaffen Vermögenswerte, die mehrjährig genutzt werden können und Verwaltungszwecken dienen. Die Nettoinvestitionen zeigen sich nach Hauptgruppen wie folgt:

<b>2 Bildung</b>	<b>CHF 6'024'000</b>
• Umrüstung Beleuchtung auf LED Schulhaus Burg	
CHF 80'000	
• Sanierung Technik Turnhalle MZG	CHF 150'000
• Photovoltaikanlage und Flachdacharbeiten Turnhalle Schulhaus «am Bach»	CHF 218'000
Einmalvergütung Pronovo	CHF –24'000
• Erwerb Liegenschaft Halder (Mittelbergstrasse) von der Erbgemeinschaft Wilhelm für zukünftige Schulanlagen	CHF 3'100'000
(Unter Vorbehalt der Zustimmung des Stimmbürgers beim kommenden Sachgeschäft)	
• Schulhauserweiterung Schulhaus «am Bach»	CHF 2'500'000
<b>4 Gesundheit</b>	<b>CHF –94'500</b>
• Rückzahlung Darlehen zur Finanzierung der Unterhaltsarbeiten im Alterszentrum «zur Rose»	CHF –100'000
• Zeichnung Spitex March AG	CHF 5'500
<b>6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>CHF 1'155'000</b>
• Sanierung der Industriestrasse	CHF 955'000
• Bahnhofsentwicklung	CHF 200'000
(Unter Vorbehalt der Zustimmung des Stimmbürgers beim kommenden Sachgeschäft)	
<b>7 Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>CHF 1'014'800</b>
• Investitionen ARA Obermarch	CHF 49'800
• Anschlussgebühren / Erschliessungsbeiträge Abwasserbeseitigung	CHF –60'000
• Wertstoffsammelstelle / Werkhof EW	CHF 1'000'000
• Unterhalt und Neugestaltung Friedhof	CHF 25'000

### Finanzplan 2026 bis 2028

Die Kombination aus dem Voranschlag des Folgejahres und den drei nachfolgenden Finanzplanjahren bildet den umfassenden Finanzplan der Jahre 2025 bis 2028. Der Finanzplan ist ein wichtiges Führungsinstrument des Gemeinderates und dient der Gestaltung der künftigen Investitions-, Steuer- und Finanzpolitik. Basierend auf der vergangenen Finanzentwicklung und unter Einbezug der aktuellen Planungsgrundlagen wird die Entwicklung des Gemeindehaushaltes im Anschluss an den Voranschlag für die nächsten drei Jahre prognostiziert. Der Voranschlag 2025 und die Planjahre 2026

## ÜBERBLICK VORANSCHLAG 2025

bis 2028 basieren auf dem gleichbleibenden Steuerfuss von 150% für die natürlichen Personen und für die juristischen Personen. Der Finanzplan ist rechtlich unverbindlich und kann von den Stimmbürgern lediglich zur Kenntnis genommen werden.

### Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

Das zweckfreie Eigenkapital per 31. Dezember 2023 beträgt rund CHF 6,52 Mio. Werden die voraussichtlichen Ergebnisse des laufenden Jahres und der vier Planjahre berücksichtigt, verbleibt am 31. Dezember 2028 ein Eigenkapital von rund CHF 4,14 Mio.

### Spezialfinanzierungen

Bei den Spezialfinanzierungen zeigt sich folgendes Bild:

#### Feuerwehr

Bei gleichbleibenden Ersatzabgaben ergibt sich bei der Feuerwehr ein Aufwandüberschuss von CHF 58'750, der durch die entsprechende Reserveentnahme gedeckt wird.

Die Feuerwehrpflicht beginnt am 1. Januar des 20. Altersjahres und endet am 31. Dezember des 52. Altersjahres. Gemäss Art. 22 des Feuerwehr-Reglements der Gemeinde Reichenburg werden die Ersatzabgaben für das Jahr 2025 wie folgt festgesetzt:

Bei steuerbarem Einkommen von	
CHF 0 bis CHF 10'000	CHF 130
CHF 10'001 bis CHF 15'000	CHF 140
CHF 15'001 bis CHF 20'000	CHF 150
CHF 20'001 bis CHF 25'000	CHF 160
CHF 25'001 bis CHF 30'000	CHF 180
CHF 30'001 bis CHF 35'000	CHF 190
CHF 35'001 bis CHF 40'000	CHF 200
CHF 40'001 bis CHF 45'000	CHF 210
CHF 45'001 bis CHF 50'000	CHF 230
über CHF 50'001	CHF 250

Die Ersatzabgabe für Quellensteuerpflichtige beträgt pauschal CHF 190 im Jahr.

#### Abwasserbeseitigung

Im Bereich Abwasserbeseitigung wird gemäss Budget 2025 von einem Ertragsüberschuss von CHF 118'700 ausgegangen. Die Abwassergebühren bleiben im Jahr 2025 mit **CHF 2.50 exkl. MwSt./m<sup>3</sup>** sowohl in der Mengengebühr als auch bei den Grundgebühren unverändert.

#### Abfallwirtschaft

Beim Bereich Abfallwirtschaft wird im Voranschlag 2025 von einem Defizit von CHF 10'950 ausgegangen. Die jährliche Grundgebühr gemäss Art. 6 des Reglements über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Reichenburg

wird wie im Vorjahr auf **CHF 80 exkl. MwSt. für private Haushaltungen und CHF 95 exkl. MwSt. für Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetriebe** festgesetzt.

#### Elektrizitätswerk

Auch wenn sich die Lage rund um die Marktpreise entspannt hat, bleiben die Energieeinkaufstarife bei der Energie March Netze AG stabil. Die Energietarife sinken dennoch per 1. Januar 2025 um 0.5 Rappen pro Kilowattstunde. Ermöglicht wird dies, aufgrund der tieferen Beschaffungskosten für Strom aus Photovoltaikanlagen.

Bisher wurde den Produzenten stets der Energieverkaufspreis im Verhältnis 1:1 mit Hoch- und Niedertarif vergütet. Ab dem Jahr 2025 wird die Einspeisevergütung marktorientiert angepasst und eine Unterscheidung zwischen einem Sommer- und einem Wintertarif eingeführt.

Trotz tieferen Vorliegerkosten bleiben die Netznutzungstarife für die Netzebene 7 stabil. Der Anstieg der Photovoltaikanlagen führt zu einem höheren Eigenverbrauch, was die Verteilung der fixen Betriebskosten auf weniger verkaufte Kilowattstunden beeinflusst.

Die Arbeitspreise für die Netzebene 5 können aufgrund von Überdeckungen in den Vorjahren allerdings leicht gesenkt werden.

Die Kosten für Systemdienstleistungen (SDL) sinken um 0.20 Rp. /kWh bzw. 27 Prozent auf 0.55 Rp./kWh. Der Tarif «Stromreserve» sinkt 2025 ebenfalls. Er beläuft sich auf 0.23 Rappen pro Kilowattstunde (2024: 1.20 Rappen). Der Netzzuschlag (KEV) zur Förderung erneuerbarer Energien und für Gewässerschutzmassnahmen bleibt weiterhin bei 2.30 Rp. /kWh.

Insgesamt führen diese Anpassungen zu einer Strompreissenkung von durchschnittlich 5 Prozent.

Das EW Reichenburg budgetiert einen Aufwandüberschuss von CHF 167'000. Aufgrund des vorhandenen Eigenkapitals ist dieser Verlust tragbar. Die Nettoinvestitionen in der Investitionsrechnung betragen CHF 510'000.

#### Alterszentrum «zur Rose»

Das Budget beruht auf einer Bettenauslastung von 95% und einen Taxwert von CHF 1,78 pro Minute Pflege, welcher aufgrund der Kostenrechnung vom Amt für Gesundheit für 2025 bewilligt wurde.

Das Budget sieht einen Mehrertrag von CHF 95'300 vor. Weiterhin bleiben die Herausforderungen gross gerade auf der Kosten- sowie Personalseite. Entsprechende Massnahmen wurden 2024 gestartet und werden auch eine Entlastung im Jahr 2025 bringen.

Es ist das oberste Bestreben der Geschäftsleitung die Kosten im Griff zu haben, diese proaktiv zu kontrollieren und anzupassen, damit im Jahr 2025 eine Teilrückzahlung vom Darlehen möglich ist.

## ÜBERBLICK VORANSCHLAG 2025

### Kommentar zur finanziellen Entwicklung

Der Regierungsrat hat den innerkantonalen Finanzausgleich (IFA) für das Jahr 2025 im Frühsommer 2024 festgelegt. Die Beitragszusicherungen und -verpflichtungen basieren erstmals auf dem reformierten Gesetz. Der Finanzausgleich wurde dabei von Grund auf neu aufgebaut und umfasst neu einen Ressourcenausgleich, einen Lastenausgleich sowie Strukturbeiträge.

#### Ressourcenausgleich

Im Rahmen des horizontalen Ressourcenausgleichs unterstützen die finanzstarken Gemeinden und Bezirke die finanzschwachen Bezirke und Gemeinden. Der bisherige Steuerkraftausgleich wurde ausschliesslich aus Beiträgen der finanzstarken Bezirke und Gemeinden sowie aus Anteilen der Grundstückgewinnsteuererträge alimentiert. Diese Steuererträge aus Grundstückgewinnen verbleiben neu vollumfänglich beim Kanton.

Im Gegenzug dazu leistet der Kanton im Rahmen des vertikalen Ressourcenausgleichs zusätzliche Beiträge an die Bezirke und Gemeinden. Der Ressourcenausgleich dient der Sicherstellung einer ausreichenden finanziellen Leistungsfähigkeit der einzelnen Bezirke und Gemeinden und mildert die Unterschiede in der Steuerkraft.

#### Lastenausgleich und Strukturbeiträge

Gemeinden mit überdurchschnittlichen finanziellen Herausforderungen aufgrund ihrer geografischen und sozialen Struktur werden im Rahmen des Lastenausgleichs unterstützt. Der Lastenausgleich sowie die Strukturbeiträge werden ausschliesslich durch den Kanton finanziert.

#### Entlastung der Gemeinden

Im Rahmen der durch den Kantonsrat verabschiedeten Finanz- und Aufgabenprüfung 2022 und den daraus resultierenden Kostenverschiebungen zum Kanton werden die Gemeinden zudem entlastet.

Aus Sicht des Regierungsrates ergibt sich durch die Entlastungen für die Bezirke und Gemeinden ein massgebender finanzieller Handlungsspielraum sowie ein grosses Potenzial für Steuerenkungen. Für die Gemeinde Reichenburg beträgt dieser Spielraum gemäss Regierung 39 Steuerfussprozente.

Mit einberechnet ist dabei allerdings auch noch die Entlastung der Gemeinde, für die Kostenübernahme der Ergänzungsleistungen durch den Kanton. Diese Massnahme wurde allerdings bereits im Jahr 2021 umgesetzt und im Gegenzug wird den Gemeinden die Kosten für die Pflegefinanzierung seit dem Jahr 2021 vollumfänglich belastet.

Folgende Differenzen resultieren aus den wichtigsten Massnahmen gegenüber den Vorjahreszahlen:

	Voranschlag 2024	Voranschlag 2025	Differenz
<b>Lastenausgleich</b>			
Normaufwandausgleich	-1'176'300	0	1'176'300
Soziallastenausgleich	0	0	0
<b>Ressourcenausgleich</b>			
Steuerkraftausgleich	-2'084'600	0	2'084'600
Vertikaler Ressourcenausgleich	0	-1'490'300	-1'490'300
Horizontaler Ressourcenausgleich	0	-2'227'950	-2'227'950
Grundstückgewinnsteuern	-783'200	0	783'200
<b>Finanz- und Aufgabenprüfung 2022</b>			
Prämienverbilligung	207'400	0	-207'400
Kantonsbeitrag Schule	-625'500	-1'696'700	-1'071'200
Öffentlicher Verkehr	180'500	246'600	66'100
<b>Total</b>			<b>-886'650</b>

Zudem entstehen für die Gemeinde kleine Einsparungen im Bereich Brandschutz und Feuerwehr (Spezialfinanzierung). Allerdings wird der Kanton künftig auch keine Baubeiträge an die Pflege und Schulen mehr leisten, welche die Gemeinde künftig mehr belasten wird.

	Voranschlag 2024	Voranschlag 2025	Differenz
<b>Gesamtaufwand Bildung (ohne Kantonsbeitrag)</b>	6'520'600	7'320'700	800'100
Personalaufwand Bildung	4'829'900	5'320'900	491'000

## ÜBERBLICK VORANSCHLAG 2025

Der Entlastung von CHF 886'650 aus den wichtigsten Massnahmen der Finanz- und Aufgabenprüfung 2022 und des neuen innerkantonalen Finanzausgleich (IFA) steht allein in der Bildung ein Mehraufwand von CHF 800'100 gegenüber.

Mit einem budgetierten Defizit von CHF 797'900 und den vorhandenen Investitionsbedürfnissen sieht der Gemeinderat Reichenburg im Gegensatz zum Regierungsrat aktuell absolut keinen Handlungsspielraum, um den Steuerfuss nachhaltig senken zu können.

Der Gemeinderat beantragt zuhanden der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2025 auf 150% für natürliche Personen und juristische Personen zu belassen.

Reichenburg, im Oktober 2024

René Schellenberg, Säckelmeister

### ANTRAG DES GEMEINDERATES

Der Gemeinderat beantragt:

- a. den Voranschlag der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 797'900 zu genehmigen,
- b. den Voranschlag der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 8'099'300 zu genehmigen,
- c. den Voranschlag des Elektrizitätswerks mit einem Aufwandüberschuss von CHF 167'000 und Nettoinvestitionen von CHF 510'000 zu genehmigen,
- d. den Voranschlag des Alterszentrums «zur Rose» mit einem Ertragsüberschuss von CHF 95'300 zu genehmigen,
- e. den Steuerfuss für das Jahr 2025 auf 150% einer Einheit für die natürlichen und juristischen Personen festzusetzen,
- f. den Finanzplan zur Kenntnis zu nehmen.

### BERICHT UND ANTRAG

#### DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir gemäss §§ 50 und 51 des Finanzhaushaltsgesetzes für die Bezirke und Gemeinden den Voranschlag 2025 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) als Bestandteil des Finanzplanes 2025–2028 inklusive Steuerfuss für das Voranschlagsjahr beurteilt.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Finanzplan sowie der Voranschlag den gesetzlichen Bestimmungen. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde Reichenburg erachten wir als vertretbar.

Der vom Gemeinderat vorgeschlagene Steuerfuss von 150 Prozent einer Einheit beurteilen wir als notwendig.

### ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Wir beantragen, den vorliegenden Voranschlag mit einem Aufwandüberschuss von CHF 797'900 inklusive einem Steuerfuss von 150 Prozent einer Einheit sowie die Nettoinvestitionen der Investitionsrechnung von CHF 8'099'300 zu genehmigen.

Ebenfalls beantragen wir, den vorliegenden Voranschlag des Elektrizitätswerks mit einem Aufwandüberschuss von CHF 167'000 und Nettoinvestitionen von CHF 510'000 sowie den Voranschlag des Alterszentrums «zur Rose» mit einem Ertragsüberschuss von CHF 95'300 zu genehmigen.

### Rechnungsprüfungskommission

#### der Gemeinde Reichenburg

Dominik Mettler, Präsident

Eduard Hägi, Protokoll

Patricia Dettling, Mitglied

## VORANSCHLAG 2025 UND FINANZPLAN 2026-2028

### GESAMTÜBERSICHT

#### Erfolgsrechnung

	Rechnung 2023	Voranschlag 2024	Voranschlag 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
Total betrieblicher Aufwand	15'053'957.08	15'676'300	16'591'050	16'827'900	17'315'950	17'680'500
Total betrieblicher Ertrag	-15'037'856.38	-14'801'750	-15'756'050	-16'478'400	-16'862'750	-17'783'500
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>16'100.70</b>	<b>874'550</b>	<b>835'000</b>	<b>349'500</b>	<b>453'200</b>	<b>-103'000</b>
Finanzaufwand	101'161.19	236'800	230'200	287'100	322'200	371'300
Finanzertrag	-222'661.98	-236'200	-267'300	-322'300	-322'300	-322'300
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>-121'500.79</b>	<b>600</b>	<b>-37'100</b>	<b>-35'200</b>	<b>-100</b>	<b>49'000</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-105'400.09</b>	<b>875'150</b>	<b>797'900</b>	<b>314'300</b>	<b>453'100</b>	<b>-54'000</b>
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0	0	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	0	0	0	0
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-105'400.09</b>	<b>875'150</b>	<b>797'900</b>	<b>314'300</b>	<b>453'100</b>	<b>-54'000</b>
Total Aufwand	15'155'118.27	15'913'100	16'821'250	17'115'000	17'638'150	18'051'800
Total Ertrag	-15'260'518.36	-15'037'950	-16'023'350	-16'800'700	-17'185'050	-18'105'800

### GESAMTÜBERSICHT

#### Investitionsrechnung

	Rechnung 2023	Voranschlag 2024	Voranschlag 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
Total Investitionsausgaben	2'943'403.05	7'849'900	8'283'300	3'421'300	4'571'800	2'196'300
Total Investitionseinnahmen	-32'749.60	-253'000	-184'000	-360'000	-360'000	-360'000
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>2'910'653.45</b>	<b>7'596'900</b>	<b>8'099'300</b>	<b>3'061'300</b>	<b>4'211'800</b>	<b>1'836'300</b>

## VORANSCHLAG 2025 UND FINANZPLAN 2026–2028

### WESENTLICHE ABWEICHUNGEN

In den Kontobezeichnungen werden folgende Abkürzungen verwendet: VV = Verwaltungsvermögen, FV = Finanzvermögen, n.a.g. = nicht anders genannt

	Voranschlag Vorjahr	Voranschlag 2025	Abweichung	Wesentliche Ursache der Abweichung
<b>0221 Bauverwaltung</b>				
0221.30 Personalaufwand	277'800	315'400	37'600	Erhöhung der Stellenprozente für die Bauverwaltung
<b>1408 Grundbuchbereinigung</b>				
1408.313 Dienstleistungen und Honorare	108'000	20'000	-88'000	Kostenanteil Einführung eidg. Grundbuch – Projektabschluss 2025
<b>1500 Feuerwehr</b>				<b>Spezialfinanzierung im Eigenkapital</b>
1500.314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	6'500	35'000	28'500	Ersatz der Hecke mit Grenzabschluss entlang der nördlichen Parzellengrenze
1500.363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	40'000	56'200	16'200	Erhöhung Löschwasserbeitrag an die Wasserversorgung Reichenburg
1500.494 Kalkulatorische Zinsen und Finanzaufwand	0	-1'000	-1'000	Verzinsung Eigenkapital Spezialfinanzierung Feuerwehr
<b>2110 Kindergarten</b>				
2110.30 Personalaufwand	878'200	1'016'100	137'900	Aufgrund der steigenden Schülerzahl zusätzlicher Kindergarten ab Schuljahr 2025/2026 Vermehrter Einsatz von Klassenassistentinnen und Fachlehrpersonen Weitere Gründe sind Lohnerhöhungen aufgrund der jährlichen Stufenanstiege
2110.311 Nicht aktivierbare Anlagen	500	66'000	65'500	Möblierung und Ausstattung des zusätzlichen Kindergartens im Schulhaus Burg
2110.463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	-157'300	-456'800	-299'500	Erhöhter Kantonsbeitrag aufgrund der Finanz- und Aufgabenprüfung 2022
<b>2120 Primarstufe</b>				
2120.30 Personalaufwand	3'112'800	3'425'500	312'700	Aufgrund der steigenden Schülerzahl zusätzliche Klasse ab 2. Semester Schuljahr 2023/2024 sowie eine zusätzliche Klasse ab Schuljahr 2025/2026 Vermehrter Einsatz von Klassenassistentinnen und Fachlehrpersonen Weitere Gründe sind Lohnerhöhungen aufgrund der jährlichen Stufenanstiege
2120.311 Nicht aktivierbare Anlagen	100'850	65'250	-35'600	Anschaffung von interaktiven Touch-Displays TTG Burg und MZG Ausstattung der 3. Klasse mit iPads
2120.463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	-468'200	-1'239'900	-771'700	Erhöhter Kantonsbeitrag aufgrund der Finanz- und Aufgabenprüfung 2022
<b>2172 Schulhaus «am Bach»</b>				
2172.314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	15'000	40'000	25'000	Umrüstung Beleuchtung auf LED
<b>2173 Liegenschaft Halder, Mittelbergstrasse</b>				
2173.313 Dienstleistungen und Honorare	0	40'000	40'000	Machbarkeitsstudie Schul- und Sportanlage Halder

## VORANSCHLAG 2025 UND FINANZPLAN 2026–2028

### WESENTLICHE ABWEICHUNGEN

In den Kontobezeichnungen werden folgende Abkürzungen verwendet: VV = Verwaltungsvermögen, FV = Finanzvermögen, n.a.g. = nicht anders genannt

	Voranschlag Vorjahr	Voranschlag 2025	Abweichung	Wesentliche Ursache der Abweichung
<b>2174 Schulhauserweiterung</b> <b>Schulhaus «am Bach»</b>	0	162'700	162'700	Aufwand durch Realisierung der Ausgabenbewilligung für den Bau der geplanten Schulhauserweiterung am Standort Schulhaus «am Bach»
<b>2180 Tagesbetreuung SEB</b>				
2180.363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	0	5'000	5'000	Leistungsvereinbarung mit privater Unternehmung für Übernahme der Schülergänzenden Betreuung ab Schuljahr 2025/2026
<b>2190 Schulleitung</b>				
2191.30 Personalaufwand	239'700	280'300	40'600	Aufgrund der steigenden Schülerzahl Erhöhung der Stellenprozente für die Schulleitung ab Schuljahr 2025/2026
<b>2200 Sonderschulen</b>				
2200.363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	350'000	425'000	75'000	Gemeindebeitrag Sonderschulung und Psychomotorische Therapiestelle
<b>3410 Sport</b>				
3410.363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	25'800	4'700	-21'100	Beitrag an Eidg. Schwing- und Älplerfest (ESAF) Mollis 2025 im Jahr 2024
<b>3420 Freizeit</b>				
3420.313 Dienstleistungen und Honorare	25'100	15'100	-10'000	Planungskosten für Vorprojekt Badi Hirschensee
<b>4120 Pflegefinanzierung KVG (stationär)</b>				
4120.363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	1'034'500	1'090'000	55'500	Gemeindebeitrag Pflegefinanzierung
<b>4210 Ambulante Krankenpflege</b>				
4210.361 Entschädigungen an Gemeinwesen	180'200	204'300	24'100	Gemeindebeitrag Spitex Obermarch Projektbeitrag an Spitex «Wege in die Zukunft»
<b>5120 Prämienverbilligungen</b>				
5120.363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	265'300	59'700	-205'600	Wegfall Gemeindebeitrag an Prämienverbilligung aufgrund der Finanz- und Aufgabenprüfung 2022
<b>5440 Jugendschutz</b>				
5440.361 Entschädigungen an Gemeinwesen	0	24'700	24'700	Mitfinanzierung neuer Jugendtreffpunkt «Villa Schnellmann» in Siebnen
5440.363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	302'000	152'000	-150'000	Gemeindebeitrag Kinderschutzmassnahmen
<b>6150 Gemeindestrassen</b>				
6150.314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	143'850	169'850	26'000	Sofortmassnahmen Schulwegsicherung Kanzleiweg
<b>6210 Öffentliche Verkehrsinfrastruktur</b>				
6210.313 Dienstleistungen und Honorare	30'000	20'000	-10'000	Planungskosten für Vorprojekt Bahnhofsentwicklung Projekt Agglo Obersee 4. Generation
<b>6220 Öffentliche Verkehrsinfrastruktur</b>				
6220.363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	180'500	246'600	66'100	Erhöhter Gemeindebeitrag an die Abgeltungen des öffentlichen Verkehrs aufgrund der Finanz- und Aufgabenprüfung 2022

## VORANSCHLAG 2025 UND FINANZPLAN 2026–2028

### WESENTLICHE ABWEICHUNGEN

In den Kontobezeichnungen werden folgende Abkürzungen verwendet: VV = Verwaltungsvermögen, FV = Finanzvermögen, n.a.g. = nicht anders genannt

	Voranschlag Vorjahr	Voranschlag 2025	Abweichung	Wesentliche Ursache der Abweichung
<b>7200 Abwasserbeseitigung</b>				<b>Spezialfinanzierung im Eigenkapital</b>
7200.313 Dienstleistungen und Honorare	100'250	50'550	-49'700	Finalisierung Überarbeitung Generelle Entwässerungsplanung (GEP)
7200.361 Entschädigungen an Gemeinwesen	421'600	351'600	-70'000	Betriebskostenbeitrag ARA Obermarch
7200.494 Kalkulatorische Zinsen und Finanzaufwand	0	-11'400	-11'400	Verzinsung Eigenkapital Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung
<b>7300 Abfallwirtschaft</b>				<b>Spezialfinanzierung im Eigenkapital</b>
7300.361 Entschädigungen an Gemeinwesen	45'500	58'600	13'100	Betriebskostenbeitrag Zweckverband Abfallentsorgung March (ZAM)
7300.494 Kalkulatorische Zinsen und Finanzaufwand	0	-2'600	-2'600	Verzinsung Eigenkapital Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft
<b>7710 Friedhof und Bestattung</b>				
7710.311 Nicht aktivierbare Anlagen	10'700	12'000	1'300	Einführung neuer Informatiklösungen für Friedhofverwaltung
<b>7900 Raumordnung</b>				
7900.313 Dienstleistungen und Honorare	178'500	180'500	2'000	Laufende Orts- und Raumplanung Ausarbeitung verschiedener Teilzonenpläne Überarbeitung kommunaler Richtplan aufgrund der Eingaben im Mitwirkungsverfahren
7900.363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	8'500	28'500	20'000	Raumplanerische Begleitung Projekte Agglo Obersee 5. Generation
<b>9300 Finanz- und Lastenausgleich</b>				
9300.462 Finanz- und Lastenausgleich	-3'260'900	-3'718'250	-457'350	Vertikaler und Horizontaler Ressourcenausgleich des innerkantonalen Finanzausgleich (IFA)
<b>9500 Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung</b>				
9500.460 Ertragsanteile	-783'200	0	783'200	Wegfall Gemeindeanteil Grundstücksgewinnsteuern aufgrund der Anpassung des innerkantonalen Finanzausgleich (IFA)
<b>9610 Zinsen</b>				
9610.394 Kalkulatorische Zinsen und Finanzaufwand	0	15'050	15'050	Verzinsung Eigenkapital Spezialfinanzierungen
<b>9950 Neutrale Aufwendungen und Erträge</b>				
9950.439 Übriger Ertrag	-50'000	0	50'000	Erbschaft Giovanni Riva sel. im Jahr 2024

## ERFOLGSRECHNUNG

### GESTUFTER ERFOLGSAUSWEIS

	Rechnung 2023	Voranschlag 2024	Voranschlag 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
30 Personalaufwand	6'450'813.00	6'739'950	7'323'200	7'663'600	7'903'900	8'082'300
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'462'387.89	2'688'290	2'642'850	2'282'400	2'356'200	2'315'300
33 Abschreibungen						
Verwaltungsvermögen	855'376.96	970'550	1'158'650	1'270'250	1'429'200	1'457'650
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0	0	0	0	0
36 Transferaufwand	4'993'567.48	5'086'050	5'183'900	5'280'700	5'386'700	5'501'200
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0	0	0	0
39 Interne Verrechnungen	99'662.50	240'000	233'450	290'300	326'000	374'600
90 Abschluss Spezialfinanzierung und Fonds im EK	192'149.25	-48'540	49'000	40'650	-86'050	-50'550
<b>Total betrieblicher Aufwand</b>	<b>15'053'957.08</b>	<b>15'676'300</b>	<b>16'591'050</b>	<b>16'827'900</b>	<b>17'315'950</b>	<b>17'680'500</b>
40 Fiskalertrag	-6'979'187.80	-6'745'000	-6'998'000	-7'427'700	-7'751'100	-8'548'100
41 Regalien und Konzessionen	-7'041.15	-8'500	-7'000	-7'000	-7'000	-7'100
42 Entgelte	-1'696'715.60	-1'561'500	-1'543'500	-1'540'700	-1'567'900	-1'636'700
43 Verschiedene Erträge	-0.10	-50'000	0	0	0	0
45 Entnahmen aus Fonds und Spf	0.00	-7'200	0	0	0	0
46 Transferertrag	-6'255'249.23	-6'189'550	-6'974'100	-7'212'700	-7'210'750	-7'217'000
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0	0	0	0
49 Interne Verrechnungen	-99'662.50	-240'000	-233'450	-290'300	-326'000	-374'600
<b>Total betrieblicher Ertrag</b>	<b>-15'037'856.38</b>	<b>-14'801'750</b>	<b>-15'756'050</b>	<b>-16'478'400</b>	<b>-16'862'750</b>	<b>-17'783'500</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>16'100.70</b>	<b>874'550</b>	<b>835'000</b>	<b>349'500</b>	<b>453'200</b>	<b>-103'000</b>
34 Finanzaufwand	101'161.19	236'800	230'200	287'100	322'200	371'300
44 Finanzertrag	-222'661.98	-236'200	-267'300	-322'300	-322'300	-322'300
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>-121'500.79</b>	<b>600</b>	<b>-37'100</b>	<b>-35'200</b>	<b>-100</b>	<b>49'000</b>
<b>OPERATIVES ERGEBNIS</b>	<b>-105'400.09</b>	<b>875'150</b>	<b>797'900</b>	<b>314'300</b>	<b>453'100</b>	<b>-54'000</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	0	0	0	0
<b>AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>-105'400.09</b>	<b>875'150</b>	<b>797'900</b>	<b>314'300</b>	<b>453'100</b>	<b>-54'000</b>
Total Aufwand	15'155'118.27	15'913'100	16'821'250	17'115'000	17'638'150	18'051'800
Total Ertrag	-15'260'518.36	-15'037'950	-16'023'350	-16'800'700	-17'185'050	-18'105'800

## ERFOLGSRECHNUNG

### ZUSAMMENZUG NACH FUNKTIONEN

	Rechnung 2023	Voranschlag 2024	Voranschlag 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'411'097.64	1'629'150	1'645'900	1'646'500	1'677'400	1'712'300
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	289'384.65	334'450	260'350	231'800	236'400	235'000
2 BILDUNG	5'530'018.44	5'895'100	5'624'000	5'836'100	6'073'500	6'232'900
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	134'058.00	108'900	76'650	66'300	185'100	171'900
4 GESUNDHEIT	1'262'641.85	1'291'900	1'369'150	1'393'700	1'428'000	1'463'300
5 SOZIALE SICHERHEIT	1'322'216.31	1'520'550	1'450'500	1'465'550	1'478'500	1'497'650
6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	482'607.55	541'650	664'200	692'150	731'000	791'450
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	223'907.70	284'600	322'600	257'300	238'800	230'700
8 VOLKSWIRTSCHAFT	96'030.00	96'150	96'150	96'200	96'200	96'200
9 FINANZEN UND STEUERN	-10'857'362.23	-10'827'300	-10'711'600	-11'371'300	-11'691'800	-12'485'400
<b>Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>-105'400.09</b>					<b>-54'000</b>
<b>Aufwandüberschuss (+)</b>		<b>875'150</b>	<b>797'900</b>	<b>314'300</b>	<b>453'100</b>	

## ERFOLGSRECHNUNG

### NACH FUNKTION UND ARTEN

	Rechnung 2023	Voranschlag 2024	Voranschlag 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
<b>E Erfolgsrechnung</b>	<b>-105'400.09</b>	<b>875'150</b>	<b>797'900</b>	<b>314'300</b>	<b>453'100</b>	<b>-54'000</b>
<b>0 ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>1'411'097.64</b>	<b>1'629'150</b>	<b>1'645'900</b>	<b>1'646'500</b>	<b>1'677'400</b>	<b>1'712'300</b>
<b>01 Legislative und Exekutive</b>	<b>272'846.70</b>	<b>306'700</b>	<b>303'400</b>	<b>305'400</b>	<b>307'300</b>	<b>309'400</b>
<b>0110 Legislative</b>	<b>44'940.65</b>	<b>55'200</b>	<b>56'200</b>	<b>56'900</b>	<b>57'800</b>	<b>58'600</b>
30 Personalaufwand	4'500.00	5'500	5'500	5'500	5'600	5'600
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	40'440.65	49'700	50'700	51'400	52'200	53'000
<b>0120 Exekutive</b>	<b>227'906.05</b>	<b>251'500</b>	<b>247'200</b>	<b>248'500</b>	<b>249'500</b>	<b>250'800</b>
30 Personalaufwand	205'208.40	223'300	220'000	220'900	221'500	222'300
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	22'697.65	28'200	27'200	27'600	28'000	28'500
<b>02 Allgemeine Dienste</b>	<b>1'138'250.94</b>	<b>1'322'450</b>	<b>1'342'500</b>	<b>1'341'100</b>	<b>1'370'100</b>	<b>1'402'900</b>
<b>0210 Finanz- und Steuerverwaltung</b>	<b>101'437.77</b>	<b>135'500</b>	<b>113'950</b>	<b>119'900</b>	<b>125'700</b>	<b>132'000</b>
30 Personalaufwand	224'624.25	222'300	210'350	215'700	221'000	226'600
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	27'492.37	53'200	46'100	46'800	47'400	48'200
42 Entgelte	-27'034.40	-20'000	-20'000	-20'100	-20'200	-20'300
46 Transferertrag	-108'644.45	-105'000	-107'500	-107'500	-107'500	-107'500
49 Interne Verrechnungen	-15'000.00	-15'000	-15'000	-15'000	-15'000	-15'000
<b>0220 Allgemeine Dienste, übrige</b>	<b>517'170.57</b>	<b>590'450</b>	<b>595'200</b>	<b>587'200</b>	<b>599'600</b>	<b>612'100</b>
30 Personalaufwand	308'103.80	289'000	311'750	319'500	327'600	335'700
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	211'591.87	303'450	284'950	269'200	273'500	277'900
42 Entgelte	-2'525.10	-2'000	-1'500	-1'500	-1'500	-1'500
<b>0221 Bauverwaltung</b>	<b>277'869.50</b>	<b>287'700</b>	<b>323'900</b>	<b>327'500</b>	<b>336'600</b>	<b>346'200</b>
30 Personalaufwand	264'744.05	277'800	315'400	317'700	325'800	334'200
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	83'980.90	109'900	111'000	112'800	114'300	116'000
42 Entgelte	-68'070.40	-100'000	-100'000	-100'500	-101'000	-101'500
43 Übrige Erträge	-0.05					
46 Transferertrag	-2'785.00		-2'500	-2'500	-2'500	-2'500
<b>0290 Gemeindehaus, Kanzleiweg 1</b>	<b>210'595.25</b>	<b>230'300</b>	<b>230'800</b>	<b>234'100</b>	<b>235'800</b>	<b>238'500</b>
30 Personalaufwand	37'525.20	41'900	44'900	46'100	47'100	48'300
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	75'647.25	67'600	68'600	69'500	70'800	71'600
33 Abschreibungen						
Verwaltungsvermögen	100'600.00	112'600	112'600	112'600	112'600	112'600
39 Interne Verrechnungen	7'396.00	15'400	11'900	13'100	12'500	13'200
42 Entgelte	-3'973.20	-600	-600	-600	-600	-600
44 Finanzertrag	-6'600.00	-6'600	-6'600	-6'600	-6'600	-6'600
<b>0291 Bürgerheim, Ebnetweg 1</b>	<b>24'041.65</b>	<b>24'550</b>	<b>31'800</b>	<b>32'050</b>	<b>31'950</b>	<b>31'950</b>
30 Personalaufwand	6'776.85	7'000	10'600	11'000	11'200	11'500
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'537.75	4'100	9'100	9'100	9'400	9'500
33 Abschreibungen						
Verwaltungsvermögen	73'593.75	73'550	73'600	73'550	73'550	73'550
39 Interne Verrechnungen	2'933.30	4'700	3'300	3'200	2'600	2'200
44 Finanzertrag	-64'800.00	-64'800	-64'800	-64'800	-64'800	-64'800

# ERFOLGSRECHNUNG

## NACH FUNKTION UND ARTEN

	Rechnung 2023	Voranschlag 2024	Voranschlag 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
<b>0292 Generationentreff, Kantonsstrasse 34</b>	<b>7'136.20</b>	<b>8'600</b>	<b>6'000</b>	<b>2'600</b>	<b>2'700</b>	<b>2'900</b>
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	8'297.20	9'600	9'500	9'600	9'700	9'900
44 Finanzertrag	-1'161.00	-1'000	-3'500	-7'000	-7'000	-7'000
<b>293 Liegenschaft, Kanzleiweg 2</b>		<b>45'350</b>	<b>40'850</b>	<b>37'750</b>	<b>37'750</b>	<b>39'250</b>
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand		2'000	14'000	9'300	9'400	9'700
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen		44'750	44'750	44'750	44'750	44'750
39 Interne Verrechnungen		12'600	10'100	11'800	11'700	13'000
42 Entgelte		-2'000	-4'000	-4'100	-4'100	-4'200
44 Finanzertrag		-12'000	-24'000	-24'000	-24'000	-24'000
<b>1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT</b>	<b>289'384.65</b>	<b>334'450</b>	<b>260'350</b>	<b>231'800</b>	<b>236'400</b>	<b>235'000</b>
<b>12 Rechtsprechung</b>	<b>7'621.90</b>	<b>6'500</b>	<b>9'850</b>	<b>10'100</b>	<b>10'100</b>	<b>10'100</b>
<b>1200 Rechtsprechung</b>	<b>7'621.90</b>	<b>6'500</b>	<b>9'850</b>	<b>10'100</b>	<b>10'100</b>	<b>10'100</b>
30 Personalaufwand	10'394.10	8'200	11'400	11'500	11'500	11'500
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	927.80	1'800	2'450	2'600	2'600	2'700
42 Entgelte	-3'700.00	-3'500	-4'000	-4'000	-4'000	-4'100
<b>14 Allgemeines Rechtswesen</b>	<b>243'986.55</b>	<b>252'200</b>	<b>184'200</b>	<b>154'500</b>	<b>158'300</b>	<b>155'900</b>
<b>1400 Allgemeines Rechtswesen</b>	<b>89'508.10</b>	<b>89'700</b>	<b>104'600</b>	<b>104'100</b>	<b>107'200</b>	<b>104'200</b>
30 Personalaufwand	120'551.15	123'000	138'000	137'900	141'300	138'700
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'484.05	1'700	1'600	1'600	1'600	1'600
36 Transferaufwand	33'475.00	39'500	42'500	42'500	42'500	42'500
41 Regalien und Konzessionen		-2'000				
42 Entgelte	-66'002.10	-67'500	-72'500	-72'900	-73'200	-73'600
49 Interne Verrechnungen		-5'000	-5'000	-5'000	-5'000	-5'000
<b>1403 Betreuungswesen</b>	<b>36'330.00</b>	<b>35'000</b>	<b>37'000</b>	<b>37'600</b>	<b>38'100</b>	<b>38'700</b>
36 Transferaufwand	36'330.00	35'000	37'000	37'600	38'100	38'700
<b>1405 Zivilstandsamt</b>	<b>14'025.75</b>	<b>14'500</b>	<b>16'600</b>	<b>16'600</b>	<b>16'600</b>	<b>16'600</b>
36 Transferaufwand	14'025.75	14'500	16'600	16'600	16'600	16'600
<b>1406 Markt-/Wirtschaftswesen</b>	<b>-6'711.95</b>	<b>-6'000</b>	<b>-6'000</b>	<b>-6'000</b>	<b>-6'000</b>	<b>-6'100</b>
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	180.00					
41 Regalien und Konzessionen	-4'011.95	-4'500	-4'500	-4'500	-4'500	-4'600
42 Entgelte	-2'880.00	-1'500	-1'500	-1'500	-1'500	-1'500
<b>1408 Grundbuchbereinigung</b>	<b>110'360.80</b>	<b>108'000</b>	<b>20'000</b>			
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	110'360.80	108'000	20'000			
<b>1409 Kataster- und Vermessungswesen</b>	<b>473.85</b>	<b>11'000</b>	<b>12'000</b>	<b>2'200</b>	<b>2'400</b>	<b>2'500</b>
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	473.85	11'000	12'000	2'200	2'400	2'500

## ERFOLGSRECHNUNG

### NACH FUNKTION UND ARTEN

	Rechnung 2023	Voranschlag 2024	Voranschlag 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
<b>15 Feuerwehr</b>						
<b>1500 Feuerwehr</b>						
30 Personalaufwand	79'052.80	101'200	88'950	91'100	93'200	95'300
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	160'052.15	122'850	157'550	120'900	174'200	111'700
33 Abschreibungen						
Verwaltungsvermögen	47'200.00	54'700	54'350	37'150	27'150	27'150
34 Finanzaufwand	856.50	800	800	800	800	800
36 Transferaufwand	43'218.60	43'000	59'200	59'200	59'200	59'200
39 Interne Verrechnungen	6'836.95	13'200	12'200	12'100	12'000	12'000
42 Entgelte	-287'514.30	-298'000	-300'500	-320'800	-334'900	-375'200
44 Finanzertrag	-9'975.35	-9'500	-9'800	-9'800	-9'800	-9'800
46 Transferertrag	-3'000.00	-2'500	-3'000	-3'000	-3'000	-3'000
49 Interne Verrechnungen			-1'000	-500	-600	-400
90 Abschluss Erfolgsrechnung	-36'727.35	-25'750	-58'750	12'850	-18'250	82'250
<b>16 Verteidigung</b>	<b>377'76.20</b>	<b>75'750</b>	<b>66'300</b>	<b>67'200</b>	<b>68'000</b>	<b>69'000</b>
<b>1610 Militärische Verteidigung</b>	<b>7'218.30</b>	<b>9'300</b>	<b>10'300</b>	<b>10'500</b>	<b>10'500</b>	<b>10'700</b>
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	7'218.30	9'500	10'500	10'700	10'700	10'900
42 Entgelte		-200	-200	-200	-200	-200
<b>1620 Zivilschutz</b>	<b>26'041.45</b>	<b>56'100</b>	<b>43'400</b>	<b>43'800</b>	<b>44'400</b>	<b>44'900</b>
30 Personalaufwand	18'260.20	21'100	21'900	22'000	22'300	22'500
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'679.80	33'000	19'500	19'800	20'100	20'400
36 Transferaufwand	1'760.95	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000
42 Entgelte	-4'659.50					
<b>1621 Sanitätsdienstliches</b>						
<b>Ersteinsatzelement (SEE)</b>	<b>4'516.45</b>	<b>10'350</b>	<b>12'600</b>	<b>12'900</b>	<b>13'100</b>	<b>13'400</b>
30 Personalaufwand	1'458.00	6'000	7'700	7'900	8'100	8'300
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'499.40	4'350	4'900	5'000	5'000	5'100
36 Transferaufwand	559.05					
<b>2 BILDUNG</b>	<b>5'530'018.44</b>	<b>5'895'100</b>	<b>5'624'000</b>	<b>5'836'100</b>	<b>6'073'500</b>	<b>6'232'900</b>
<b>21 Obligatorische Schule</b>	<b>5'138'789.94</b>	<b>5'545'100</b>	<b>5'199'000</b>	<b>5'411'100</b>	<b>5'648'500</b>	<b>5'807'900</b>
<b>2110 Kindergarten</b>	<b>533'727.60</b>	<b>739'300</b>	<b>649'900</b>	<b>700'700</b>	<b>728'100</b>	<b>756'200</b>
30 Personalaufwand	676'639.30	878'200	1'016'100	1'125'500	1'151'500	1'178'200
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	17'292.60	19'100	91'600	33'000	34'400	35'800
42 Entgelte	-1'354.30					
46 Transferertrag	-158'850.00	-158'000	-457'800	-457'800	-457'800	-457'800
<b>2120 Primarstufe</b>	<b>2'935'637.39</b>	<b>2'990'450</b>	<b>2'490'950</b>	<b>2'640'200</b>	<b>2'792'600</b>	<b>2'887'300</b>
30 Personalaufwand	3'166'112.70	3'112'800	3'425'500	3'595'200	3'743'000	3'832'900
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	244'687.79	343'850	302'100	281'600	286'200	291'000
36 Transferaufwand	3'330.00	5'000	6'250	6'300	6'300	6'300
42 Entgelte	-4'288.30	-500				
46 Transferertrag	-474'204.80	-470'700	-1'242'900	-1'242'900	-1'242'900	-1'242'900
<b>2140 Musikschulen</b>	<b>92'980.60</b>	<b>84'000</b>	<b>84'000</b>	<b>84'000</b>	<b>84'000</b>	<b>84'000</b>
36 Transferaufwand	92'980.60	84'000	84'000	84'000	84'000	84'000

# ERFOLGSRECHNUNG

## NACH FUNKTION UND ARTEN

	Rechnung 2023	Voranschlag 2024	Voranschlag 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
<b>2170 Schulliegenschaften -</b>						
<b>Burgschulhaus</b>	<b>335'464.10</b>	<b>369'750</b>	<b>373'700</b>	<b>389'850</b>	<b>395'750</b>	<b>402'150</b>
30 Personalaufwand	188'128.45	198'400	197'850	203'000	207'900	213'200
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	122'109.60	116'000	104'800	106'300	108'000	109'500
33 Abschreibungen						
Verwaltungsvermögen	53'750.00	53'750	69'750	77'750	77'750	77'750
39 Interne Verrechnungen	1'411.50	2'100	1'800	3'300	2'600	2'200
42 Entgelte	-29'835.45					
44 Finanzertrag	-100.00	-500	-500	-500	-500	-500
<b>2171 Mehrzweckareal</b>	<b>497'708.75</b>	<b>471'100</b>	<b>461'900</b>	<b>463'800</b>	<b>477'900</b>	<b>482'500</b>
30 Personalaufwand	120'129.45	128'400	122'300	125'300	128'600	131'700
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	245'187.25	162'100	167'100	169'600	172'200	174'600
33 Abschreibungen						
Verwaltungsvermögen	154'100.00	184'100	184'100	184'100	192'100	192'100
39 Interne Verrechnungen	6'301.45	11'200	8'100	8'000	8'200	7'400
42 Entgelte	-13'093.50	-1'500	-4'000	-4'000	-4'000	-4'100
44 Finanzertrag	-14'915.90	-13'200	-15'700	-19'200	-19'200	-19'200
<b>2172 Schulhaus «am Bach»</b>	<b>393'039.50</b>	<b>455'700</b>	<b>481'450</b>	<b>464'850</b>	<b>468'250</b>	<b>475'650</b>
30 Personalaufwand	103'061.45	116'000	127'600	130'800	134'000	137'500
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	103'001.65	88'000	109'500	86'300	87'700	89'500
33 Abschreibungen						
Verwaltungsvermögen	205'100.00	217'300	217'450	217'450	217'450	217'450
39 Interne Verrechnungen	18'592.55	34'400	26'900	30'300	29'100	31'200
42 Entgelte	-36'716.15					
<b>2173 Liegenschaft Halder, Mittelbergstrasse</b>		<b>29'800</b>	<b>64'800</b>	<b>32'200</b>	<b>55'600</b>	<b>61'000</b>
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand			40'000			
33 Abschreibungen						
Verwaltungsvermögen					20'000	20'000
39 Interne Verrechnungen		29'800	24'800	32'200	35'600	41'000
<b>2174 Schulhauserweiterung Schulhaus «am Bach»</b>			<b>162'700</b>	<b>181'500</b>	<b>182'100</b>	<b>185'200</b>
30 Personalaufwand			18'500	29'000	29'600	30'000
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand			14'000	19'200	19'500	19'600
33 Abschreibungen						
Verwaltungsvermögen			109'200	109'200	109'200	109'200
39 Interne Verrechnungen			21'000	24'100	23'800	26'400
<b>2180 Tagesbetreuung SEB</b>	<b>25'922.55</b>	<b>49'700</b>	<b>33'200</b>	<b>12'000</b>	<b>12'000</b>	<b>12'000</b>
30 Personalaufwand	66'501.55	67'700	42'200			
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	28'116.00	32'000	16'000			
36 Transferaufwand			5'000	12'000	12'000	12'000
42 Entgelte	-60'049.00	-50'000	-30'000			
46 Transferertrag	-8'646.00					
<b>2190 Schulleitung</b>	<b>252'271.65</b>	<b>266'500</b>	<b>305'600</b>	<b>349'000</b>	<b>356'600</b>	<b>364'000</b>
30 Personalaufwand	229'902.45	239'700	280'300	323'400	330'600	337'700
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	22'369.20	26'800	25'300	25'600	26'000	26'300

## ERFOLGSRECHNUNG

### NACH FUNKTION UND ARTEN

	Rechnung 2023	Voranschlag 2024	Voranschlag 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
<b>2191 Obligatorische Schule, n.a.g.</b>	<b>72'037.80</b>	<b>88'800</b>	<b>90'800</b>	<b>93'000</b>	<b>95'600</b>	<b>97'900</b>
30 Personalaufwand	59'518.75	88'700	90'550	92'700	95'300	97'600
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	12'519.05	100	250	300	300	300
<b>22 Sonderschulen</b>	<b>391'228.50</b>	<b>350'000</b>	<b>425'000</b>	<b>425'000</b>	<b>425'000</b>	<b>425'000</b>
<b>2200 Sonderschulen</b>	<b>391'228.50</b>	<b>350'000</b>	<b>425'000</b>	<b>425'000</b>	<b>425'000</b>	<b>425'000</b>
36 Transferaufwand	391'228.50	350'000	425'000	425'000	425'000	425'000
<b>3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT</b>	<b>134'058.00</b>	<b>108'900</b>	<b>76'650</b>	<b>66'300</b>	<b>185'100</b>	<b>171'900</b>
<b>31 Kulturerbe</b>	<b>60.00</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>3120 Denkmalpflege und Heimatschutz</b>	<b>60.00</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
36 Transferaufwand	60.00	100	100	100	100	100
<b>32 Kultur, übrige</b>	<b>37'208.95</b>	<b>36'400</b>	<b>35'500</b>	<b>35'500</b>	<b>35'500</b>	<b>35'500</b>
<b>3210 Bibliotheken</b>	<b>950.00</b>	<b>1'000</b>	<b>1'000</b>	<b>1'000</b>	<b>1'000</b>	<b>1'000</b>
36 Transferaufwand	950.00	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000
<b>3220 Konzert und Theater</b>	<b>10'400.00</b>	<b>10'400</b>	<b>9'500</b>	<b>9'500</b>	<b>9'500</b>	<b>9'500</b>
36 Transferaufwand	10'400.00	10'400	9'500	9'500	9'500	9'500
<b>3290 richäburg.fürenand</b>	<b>25'858.95</b>	<b>25'000</b>	<b>25'000</b>	<b>25'000</b>	<b>25'000</b>	<b>25'000</b>
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand		7'200				
36 Transferaufwand	25'858.95	25'000	25'000	25'000	25'000	25'000
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		-7'200				
<b>34 Sport und Freizeit</b>	<b>96'789.05</b>	<b>72'400</b>	<b>41'050</b>	<b>30'700</b>	<b>149'500</b>	<b>136'300</b>
<b>3410 Sport</b>	<b>20'000.00</b>	<b>25'800</b>	<b>4'700</b>	<b>4'700</b>	<b>4'700</b>	<b>4'700</b>
36 Transferaufwand	20'000.00	25'800	4'700	4'700	4'700	4'700
<b>3420 Freizeit</b>	<b>76'789.05</b>	<b>46'600</b>	<b>36'350</b>	<b>26'000</b>	<b>144'800</b>	<b>131'600</b>
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	63'392.85	26'100	15'600	600	600	600
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	15'958.65	18'000	15'950	15'900	115'900	100'000
36 Transferaufwand	90.00	5'000	7'500	7'500	7'500	7'500
39 Interne Verrechnungen	334.55	500	300	5'000	23'800	26'500
46 Transferertrag	-2'987.00	-3'000	-3'000	-3'000	-3'000	-3'000
<b>4 GESUNDHEIT</b>	<b>1'262'641.85</b>	<b>1'291'900</b>	<b>1'369'150</b>	<b>1'393'700</b>	<b>1'428'000</b>	<b>1'463'300</b>
<b>41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime</b>	<b>1'027'948.35</b>	<b>1'034'500</b>	<b>1'090'000</b>	<b>1'122'000</b>	<b>1'156'000</b>	<b>1'191'000</b>
<b>4120 Pflegefinanzierung KVG (stationär)</b>	<b>1'027'948.35</b>	<b>1'034'500</b>	<b>1'090'000</b>	<b>1'122'000</b>	<b>1'156'000</b>	<b>1'191'000</b>
36 Transferaufwand	1'027'948.35	1'034'500	1'090'000	1'122'000	1'156'000	1'191'000
<b>4121 Alterszentrum «zur Rose»</b>						
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	71'250.00	71'250	71'250	71'250	71'250	71'250
39 Interne Verrechnungen	20'253.30	35'000	28'900	31'200	28'500	28'800
46 Transferertrag	-91'503.30	-106'250	-100'150	-102'450	-99'750	-100'050

# ERFOLGSRECHNUNG

## NACH FUNKTION UND ARTEN

	Rechnung 2023	Voranschlag 2024	Voranschlag 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
<b>42 Ambulante Krankenpflege</b>	<b>221'183.65</b>	<b>241'450</b>	<b>263'200</b>	<b>255'300</b>	<b>255'400</b>	<b>255'500</b>
<b>4210 Ambulante Krankenpflege</b>	<b>216'666.15</b>	<b>236'900</b>	<b>256'950</b>	<b>248'900</b>	<b>248'900</b>	<b>248'900</b>
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand		3'000				
36 Transferaufwand	216'666.15	233'900	256'950	248'800	248'800	248'800
39 Interne Verrechnungen				100	100	100
<b>4220 Rettungsdienste</b>	<b>4'517.50</b>	<b>4'550</b>	<b>6'250</b>	<b>6'400</b>	<b>6'500</b>	<b>6'600</b>
30 Personalaufwand	895.00	1'700	1'000	1'000	1'100	1'100
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'372.50	2'600	5'000	5'100	5'100	5'200
36 Transferaufwand	250.00	250	250	300	300	300
<b>43 Gesundheitsprävention</b>	<b>13'509.85</b>	<b>15'950</b>	<b>15'950</b>	<b>16'400</b>	<b>16'600</b>	<b>16'800</b>
<b>4330 Schulgesundheitsdienst</b>	<b>13'509.85</b>	<b>15'950</b>	<b>15'950</b>	<b>16'400</b>	<b>16'600</b>	<b>16'800</b>
30 Personalaufwand	2'275.85	3'000	3'000	3'200	3'200	3'300
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	11'234.00	12'950	12'950	13'200	13'400	13'500
<b>5 SOZIALE SICHERHEIT</b>	<b>1'322'216.31</b>	<b>1'520'550</b>	<b>1'450'500</b>	<b>1'465'550</b>	<b>1'478'500</b>	<b>1'497'650</b>
<b>51 Krankheit und Unfall</b>	<b>339'851.80</b>	<b>265'300</b>	<b>59'700</b>	<b>60'300</b>	<b>60'900</b>	<b>61'500</b>
<b>5120 Prämienverbilligungen</b>	<b>339'851.80</b>	<b>265'300</b>	<b>59'700</b>	<b>60'300</b>	<b>60'900</b>	<b>61'500</b>
36 Transferaufwand	339'851.80	265'300	59'700	60'300	60'900	61'500
<b>53 Alter + Hinterlassene</b>	<b>66'764.00</b>	<b>69'900</b>	<b>57'250</b>	<b>58'500</b>	<b>59'500</b>	<b>60'700</b>
<b>5310 Alters- + Hinterlassenen- versicherung AHV</b>	<b>-2'023.00</b>	<b>-2'000</b>	<b>-2'000</b>	<b>-2'000</b>	<b>-2'000</b>	<b>-2'000</b>
46 Transferertrag	-2'023.00	-2'000	-2'000	-2'000	-2'000	-2'000
<b>5340 Wohnen im Alter (ohne Pflege)</b>	<b>10'720.95</b>	<b>5'000</b>	<b>5'000</b>	<b>5'100</b>	<b>5'200</b>	<b>5'200</b>
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'720.95	5'000	5'000	5'100	5'200	5'200
<b>5350 Leistungen an das Alter</b>	<b>58'066.05</b>	<b>66'900</b>	<b>54'250</b>	<b>55'400</b>	<b>56'300</b>	<b>57'500</b>
30 Personalaufwand	53'491.05	54'850	42'200	43'300	44'200	45'300
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	75.00	3'550	3'550	3'600	3'600	3'700
36 Transferaufwand	4'500.00	8'500	8'500	8'500	8'500	8'500
<b>54 Familie und Jugend</b>	<b>173'447.95</b>	<b>516'350</b>	<b>384'550</b>	<b>387'650</b>	<b>389'000</b>	<b>395'750</b>
<b>5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso</b>	<b>42'567.60</b>	<b>67'000</b>	<b>68'500</b>	<b>68'500</b>	<b>68'500</b>	<b>68'500</b>
36 Transferaufwand	60'245.85	82'000	78'500	78'500	78'500	78'500
46 Transferertrag	-17'678.25	-15'000	-10'000	-10'000	-10'000	-10'000
<b>5440 Jugendschutz</b>	<b>92'497.55</b>	<b>302'000</b>	<b>176'700</b>	<b>176'700</b>	<b>176'700</b>	<b>176'700</b>
36 Transferaufwand	92'497.55	302'000	176'700	176'700	176'700	176'700
<b>5450 Leistungen an Familien</b>	<b>38'382.80</b>	<b>50'000</b>	<b>42'600</b>	<b>42'600</b>	<b>42'600</b>	<b>42'600</b>
36 Transferaufwand	38'382.80	50'000	42'600	42'600	42'600	42'600
<b>5451 Kindertagesstätten und Kinderhorte</b>		<b>97'350</b>	<b>96'750</b>	<b>99'850</b>	<b>101'200</b>	<b>107'950</b>
30 Personalaufwand		30'850	27'750	28'500	29'100	29'800
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand		4'000	4'000	4'100	4'100	4'200
36 Transferaufwand		125'000	127'500	132'000	133'500	145'400
46 Transferertrag		-62'500	-62'500	-64'750	-65'500	-71'450

## ERFOLGSRECHNUNG

### NACH FUNKTION UND ARTEN

	Rechnung 2023	Voranschlag 2024	Voranschlag 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
<b>57 Sozialhilfe und Asylwesen</b>	<b>742'152.56</b>	<b>669'000</b>	<b>949'000</b>	<b>959'100</b>	<b>969'100</b>	<b>979'700</b>
<b>5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe</b>	<b>113'312.05</b>	<b>250'000</b>	<b>325'000</b>	<b>325'000</b>	<b>325'000</b>	<b>325'000</b>
36 Transferaufwand	927'373.15	590'000	900'000	900'000	900'000	900'000
46 Transferertrag	-814'061.10	-340'000	-575'000	-575'000	-575'000	-575'000
<b>5730 Asylwesen</b>	<b>444'234.71</b>	<b>207'100</b>	<b>378'700</b>	<b>383'000</b>	<b>387'700</b>	<b>392'200</b>
30 Personalaufwand	187'678.90	160'600	177'200	181'500	186'200	190'700
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	114'223.70	128'500	129'500	129'800	130'100	130'400
36 Transferaufwand	867'649.44	860'000	800'000	800'000	800'000	800'000
42 Entgelte	-14'567.35	-20'000	-20'000	-20'300	-20'600	-20'900
44 Finanzertrag	-99'000.00	-108'000	-108'000	-108'000	-108'000	-108'000
46 Transferertrag	-611'749.98	-814'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000
<b>5790 Sozialverwaltung</b>	<b>184'605.80</b>	<b>211'900</b>	<b>245'300</b>	<b>251'100</b>	<b>256'400</b>	<b>262'500</b>
30 Personalaufwand	171'656.90	183'300	211'300	216'800	221'900	227'600
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'997.30	10'600	20'200	20'500	20'700	21'100
36 Transferaufwand	15'903.40	18'500	14'300	14'300	14'300	14'300
42 Entgelte	-13'951.80	-500	-500	-500	-500	-500
<b>6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG</b>	<b>482'607.55</b>	<b>541'650</b>	<b>664'200</b>	<b>692'150</b>	<b>731'000</b>	<b>791'450</b>
<b>61 Strassenverkehr</b>	<b>324'076.35</b>	<b>332'150</b>	<b>397'000</b>	<b>378'450</b>	<b>410'100</b>	<b>473'150</b>
<b>6150 Gemeinde-/Bezirksstrassen</b>	<b>336'600.10</b>	<b>342'150</b>	<b>408'850</b>	<b>390'350</b>	<b>422'000</b>	<b>485'050</b>
30 Personalaufwand	33'377.65	44'650	46'750	48'000	49'100	50'400
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	228'303.00	202'950	212'850	191'000	194'300	197'500
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	70'550.00	74'150	132'550	132'550	155'100	199'450
39 Interne Verrechnungen	4'369.45	20'900	17'200	19'400	24'100	38'300
42 Entgelte		-500	-500	-600	-600	-600
<b>6151 Parkplätze</b>	<b>-12'523.75</b>	<b>-10'000</b>	<b>-11'850</b>	<b>-11'900</b>	<b>-11'900</b>	<b>-11'900</b>
44 Finanzertrag	-12'523.75	-10'000	-11'800	-11'800	-11'800	-11'800
49 Interne Verrechnungen			-50	-100	-100	-100
<b>62 Öffentlicher Verkehr</b>	<b>158'531.20</b>	<b>209'500</b>	<b>267'200</b>	<b>313'700</b>	<b>320'900</b>	<b>318'300</b>
<b>6210 Öffentliche Verkehrsinfrastruktur</b>	<b>15'346.75</b>	<b>30'000</b>	<b>21'600</b>	<b>57'200</b>	<b>57'100</b>	<b>58'300</b>
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	15'346.75	30'000	20'000			
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen				46'500	46'500	46'500
39 Interne Verrechnungen			1'600	10'700	10'600	11'800
<b>6220 Regionalverkehr</b>	<b>135'295.10</b>	<b>180'500</b>	<b>246'600</b>	<b>257'500</b>	<b>264'800</b>	<b>261'100</b>
36 Transferaufwand	135'295.10	180'500	246'600	257'500	264'800	261'100
<b>6290 Öffentlicher Verkehr, n.a.g.</b>	<b>7'889.35</b>	<b>-1'000</b>	<b>-1'000</b>	<b>-1'000</b>	<b>-1'000</b>	<b>-1'100</b>
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	56'297.35	20'000	20'000	20'300	20'600	20'900
42 Entgelte	-48'408.00	-21'000	-21'000	-21'300	-21'600	-22'000

# ERFOLGSRECHNUNG

## NACH FUNKTION UND ARTEN

	Rechnung 2023	Voranschlag 2024	Voranschlag 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
<b>7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b>	<b>223'907.70</b>	<b>284'600</b>	<b>322'600</b>	<b>257'300</b>	<b>238'800</b>	<b>230'700</b>
<b>72 Abwasserbeseitigung</b>						
<b>7200 Abwasserbeseitigung</b>						
30 Personalaufwand	28'799.35	30'100	30'700	31'500	32'400	33'000
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	89'690.79	143'050	98'000	79'300	80'400	81'600
33 Abschreibungen						
Verwaltungsvermögen	63'274.56	66'400	63'300	63'300	81'700	81'700
36 Transferaufwand	379'990.56	478'750	406'500	464'200	536'300	606'400
39 Interne Verrechnungen	18'180.15	29'400	24'200	33'000	46'800	62'300
42 Entgelte	-828'637.72	-730'000	-730'000	-733'700	-737'300	-741'000
43 Übrige Erträge	-0.05					
49 Interne Verrechnungen			-11'400	-12'500	-13'200	-12'900
90 Abschluss Erfolgsrechnung	248'702.36	-17'700	118'700	74'900	-27'100	-111'100
<b>73 Abfallwirtschaft</b>						
<b>7300 Abfallwirtschaft</b>						
30 Personalaufwand	65'800.50	54'900	55'850	57'400	58'800	60'100
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	39'204.86	54'190	51'800	62'500	63'200	64'200
33 Abschreibungen						
Verwaltungsvermögen				74'400	74'400	74'400
36 Transferaufwand	36'074.33	45'500	58'600	58'600	58'600	58'600
39 Interne Verrechnungen	5'230.30	15'700	13'500	22'200	22'000	23'800
41 Regalien und Konzessionen	-3'029.20	-2'000	-2'500	-2'500	-2'500	-2'500
42 Entgelte	-123'455.03	-163'200	-163'700	-175'100	-183'100	-205'800
44 Finanzertrag				-48'000	-48'000	-48'000
49 Interne Verrechnungen			-2'600	-2'400	-2'700	-3'100
90 Abschluss Erfolgsrechnung	-19'825.76	-5'090	-10'950	-47'100	-40'700	-21'700
<b>74 Verbauungen</b>	<b>11'000.85</b>	<b>12'600</b>	<b>12'750</b>	<b>12'900</b>	<b>13'100</b>	<b>13'200</b>
<b>7410 Gewässerverbauungen</b>	<b>11'000.85</b>	<b>12'600</b>	<b>12'750</b>	<b>12'900</b>	<b>13'100</b>	<b>13'200</b>
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	8'595.05	10'000	10'150	10'300	10'500	10'600
36 Transferaufwand	2'405.80	2'600	2'600	2'600	2'600	2'600
<b>75 Arten- und Landschaftsschutz</b>	<b>5'335.60</b>	<b>7'500</b>	<b>6'500</b>	<b>6'500</b>	<b>6'500</b>	<b>6'500</b>
<b>7500 Arten- und Landschaftsschutz</b>	<b>5'335.60</b>	<b>7'500</b>	<b>6'500</b>	<b>6'500</b>	<b>6'500</b>	<b>6'500</b>
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'150.00	3'000	2'000	2'000	2'000	2'000
36 Transferaufwand	4'185.60	4'500	4'500	4'500	4'500	4'500
<b>77 Übriger Umweltschutz</b>	<b>62'884.40</b>	<b>96'500</b>	<b>103'350</b>	<b>116'300</b>	<b>117'700</b>	<b>119'500</b>
<b>7710 Friedhof und Bestattung</b>	<b>49'754.90</b>	<b>80'200</b>	<b>87'200</b>	<b>100'000</b>	<b>101'200</b>	<b>102'900</b>
30 Personalaufwand	15'644.90	19'800	20'100	20'700	21'200	21'700
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	34'352.10	62'200	59'400	71'300	72'100	73'100
33 Abschreibungen						
Verwaltungsvermögen			9'800	9'800	9'800	9'800
39 Interne Verrechnungen	757.90	2'200	1'900	2'200	2'100	2'400
42 Entgelte	-1'000.00	-4'000	-4'000	-4'000	-4'000	-4'100

## ERFOLGSRECHNUNG

### NACH FUNKTION UND ARTEN

	Rechnung 2023	Voranschlag 2024	Voranschlag 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
<b>7790 Umweltschutz, n.a.g.</b>	<b>13'129.50</b>	<b>16'300</b>	<b>16'150</b>	<b>16'300</b>	<b>16'500</b>	<b>16'600</b>
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	8'103.05	12'000	11'050	11'200	11'400	11'500
36 Transferaufwand	5'026.45	4'300	5'100	5'100	5'100	5'100
<b>79 Raumordnung</b>	<b>144'686.85</b>	<b>168'000</b>	<b>200'000</b>	<b>121'600</b>	<b>101'500</b>	<b>91'500</b>
<b>7900 Raumordnung</b>	<b>144'686.85</b>	<b>168'000</b>	<b>200'000</b>	<b>121'600</b>	<b>101'500</b>	<b>91'500</b>
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	130'663.10	179'500	181'500	101'600	91'500	81'500
36 Transferaufwand	14'023.75	8'500	28'500	20'000	10'000	10'000
42 Entgelte		-20'000	-10'000			
<b>8 VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>96'030.00</b>	<b>96'150</b>	<b>96'150</b>	<b>96'200</b>	<b>96'200</b>	<b>96'200</b>
<b>81 Landwirtschaft</b>	<b>147'030.00</b>	<b>147'150</b>	<b>147'150</b>	<b>147'200</b>	<b>147'200</b>	<b>147'200</b>
<b>8120 Strukturverbesserungen</b>	<b>145'980.00</b>	<b>146'100</b>	<b>146'100</b>	<b>146'100</b>	<b>146'100</b>	<b>146'100</b>
36 Transferaufwand	145'980.00	146'100	146'100	146'100	146'100	146'100
<b>8130 Produktionsverbesserungen Vieh</b>	<b>1'050.00</b>	<b>1'050</b>	<b>1'050</b>	<b>1'100</b>	<b>1'100</b>	<b>1'100</b>
36 Transferaufwand	1'050.00	1'050	1'050	1'100	1'100	1'100
<b>84 Tourismus</b>	<b>4'000.00</b>	<b>4'000</b>	<b>4'000</b>	<b>4'000</b>	<b>4'000</b>	<b>4'000</b>
<b>8400 Tourismus</b>	<b>4'000.00</b>	<b>4'000</b>	<b>4'000</b>	<b>4'000</b>	<b>4'000</b>	<b>4'000</b>
36 Transferaufwand	4'000.00	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000
<b>87 Brennstoffe und Energie</b>	<b>-55'000.00</b>	<b>-55'000</b>	<b>-55'000</b>	<b>-55'000</b>	<b>-55'000</b>	<b>-55'000</b>
<b>8710 Elektrizität</b>	<b>-55'000.00</b>	<b>-55'000</b>	<b>-55'000</b>	<b>-55'000</b>	<b>-55'000</b>	<b>-55'000</b>
42 Entgelte	-55'000.00	-55'000	-55'000	-55'000	-55'000	-55'000
<b>9 FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>-10'751'962.14</b>	<b>-10'827'300</b>	<b>-10'711'600</b>	<b>-11'371'300</b>	<b>-11'691'800</b>	<b>-12'485'400</b>
<b>91 Steuern</b>	<b>-6'982'930.20</b>	<b>-6'735'000</b>	<b>-6'999'000</b>	<b>-7'427'400</b>	<b>-7'749'500</b>	<b>-8'545'300</b>
<b>9100 Steuern</b>	<b>-6'982'930.20</b>	<b>-6'735'000</b>	<b>-6'999'000</b>	<b>-7'427'400</b>	<b>-7'749'500</b>	<b>-8'545'300</b>
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	50'611.51	60'000	60'000	60'900	61'800	62'700
34 Finanzaufwand	12'146.09	13'000	25'000	25'400	25'800	26'100
40 Fiskalertrag	-6'979'187.80	-6'745'000	-6'998'000	-7'427'700	-7'751'100	-8'548'100
46 Transferertrag	-66'500.00	-63'000	-86'000	-86'000	-86'000	-86'000
<b>93 Finanz- und Lastenausgleich</b>	<b>-3'209'900.00</b>	<b>-3'260'900</b>	<b>-3'718'250</b>	<b>-3'892'300</b>	<b>-3'892'300</b>	<b>-3'892'300</b>
<b>9300 Finanz- und Lastenausgleich</b>	<b>-3'209'900.00</b>	<b>-3'260'900</b>	<b>-3'718'250</b>	<b>-3'892'300</b>	<b>-3'892'300</b>	<b>-3'892'300</b>
46 Transferertrag	-3'209'900.00	-3'260'900	-3'718'250	-3'892'300	-3'892'300	-3'892'300
<b>95 Ertragsanteile, übrige</b>	<b>-679'700.00</b>	<b>-783'200</b>		<b>-60'000</b>	<b>-60'000</b>	<b>-60'000</b>
<b>9500 Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung</b>	<b>-679'700.00</b>	<b>-783'200</b>		<b>-60'000</b>	<b>-60'000</b>	<b>-60'000</b>
46 Transferertrag	-679'700.00	-783'200		-60'000	-60'000	-60'000

## ERFOLGSRECHNUNG

### NACH FUNKTION UND ARTEN

	Rechnung 2023	Voranschlag 2024	Voranschlag 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
<b>96 Vermögens- und Schuldenverwaltung</b>	<b>18'184.32</b>	<b>5'300</b>	<b>9'150</b>	<b>11'900</b>	<b>13'500</b>	<b>15'700</b>
<b>9610 Zinsen</b>	<b>-9'607.73</b>	<b>-7'100</b>	<b>-1'050</b>	<b>-500</b>	<b>700</b>	<b>700</b>
34 Finanzaufwand	88'158.60	223'000	204'400	260'900	295'600	344'400
39 Interne Verrechnungen	1.05		15'050	15'500	16'600	16'500
44 Finanzertrag	-13'104.88	-10'100	-22'100	-22'100	-22'100	-22'100
49 Interne Verrechnungen	-84'662.50	-220'000	-198'400	-254'800	-289'400	-338'100
<b>9630 Liegenschaft Ebnet</b>	<b>-402.30</b>	<b>-400</b>	<b>-400</b>	<b>-400</b>	<b>-400</b>	<b>-300</b>
39 Interne Verrechnungen	78.80	100	100	100	100	200
44 Finanzertrag	-481.10	-500	-500	-500	-500	-500
<b>9631 Alterszentrum «Haus zum Rössli»</b>	<b>21'209.10</b>					
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	21'209.10					
<b>9633 Liegenschaft Rössli</b>	<b>6'985.25</b>	<b>12'800</b>	<b>10'600</b>	<b>12'800</b>	<b>13'200</b>	<b>15'300</b>
39 Interne Verrechnungen	6'985.25	12'800	10'600	12'800	13'200	15'300
<b>97 Rückverteilungen</b>	<b>-3'016.35</b>	<b>-3'500</b>	<b>-3'500</b>	<b>-3'500</b>	<b>-3'500</b>	<b>-3'500</b>
<b>9710 Rückverteilungen aus CO<sub>2</sub>-Abgabe</b>	<b>-3'016.35</b>	<b>-3'500</b>	<b>-3'500</b>	<b>-3'500</b>	<b>-3'500</b>	<b>-3'500</b>
46 Transferertrag	-3'016.35	-3'500	-3'500	-3'500	-3'500	-3'500
<b>99 Nicht aufgeteilte Posten</b>		<b>-50'000</b>				
<b>9950 Neutrale Aufwendungen und Erträge</b>		<b>-50'000</b>				
43 Übrige Erträge		-50'000				

## INVESTITIONSRECHNUNG

### NACH ARTEN

	Rechnung 2023	Voranschlag 2024	Voranschlag 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
50 Sachanlagen	743'403.05	7'849'900	8'277'800	3'421'300	4'571'800	2'196'300
51 Investitionen auf Rechnungen Dritter						
52 Immaterielle Anlagen						
54 Darlehen	2'200'000.00					
55 Beteiligungen und Grundkapitalien			5'500			
56 Eigene Investitionsbeiträge						
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge						
<b>5 Total Investitionsausgaben</b>	<b>2'943'403.05</b>	<b>7'849'900</b>	<b>8'283'300</b>	<b>3'421'300</b>	<b>4'571'800</b>	<b>2'196'300</b>
60 Übertragung von Sachanlagen in das FV						
61 Rückerstattungen						
62 Übertragung von immateriellen Anlagen in das FV						
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-32'749.60	-103'000	-84'000	-60'000	-60'000	-60'000
64 Rückzahlung von Darlehen		-150'000	-100'000	-300'000	-300'000	-300'000
65 Übertragung von Beteiligungen in das FV						
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge						
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge						
<b>Total Investitionseinnahmen</b>	<b>-32'749.60</b>	<b>-253'000</b>	<b>-184'000</b>	<b>-360'000</b>	<b>-360'000</b>	<b>-360'000</b>
<b>NETTOINVESTITIONEN</b>	<b>2'910'653.45</b>	<b>7'596'900</b>	<b>8'099'300</b>	<b>3'061'300</b>	<b>4'211'800</b>	<b>1'836'300</b>

## INVESTITIONSRECHNUNG

### ZUSAMMENZUG NACH FUNKTIONEN

	Rechnung 2023	Voranschlag 2024	Voranschlag 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	52'529.80	1'658'000				
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	85'362.20	27'000				
2 BILDUNG	53'329.25	3'505'000	6'024'000	450'000	450'000	
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	79'658.65			500'000	2'000'000	
4 GESUNDHEIT	2'200'000.00	-150'000	-94'500	-300'000	-300'000	-300'000
5 SOZIALE SICHERHEIT						
6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	23'644.25	1'350'000	1'155'000	962'000	564'000	1'108'300
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	416'129.30	1'206'900	1'014'800	1'449'300	1'497'800	1'028'000
8 VOLKSWIRTSCHAFT						
9 FINANZEN UND STEUERN						
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>2'910'653.45</b>	<b>7'596'900</b>	<b>8'099'300</b>	<b>3'061'300</b>	<b>4'211'800</b>	<b>1'836'300</b>

## INVESTITIONSRECHNUNG

### NACH FUNKTION UND ARTEN

	Rechnung 2023	Voranschlag 2024	Voranschlag 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
<b>Investitionsrechnung</b>	<b>2'910'653.45</b>	<b>7'596'900</b>	<b>8'099'300</b>	<b>3'061'300</b>	<b>4'211'800</b>	<b>1'836'300</b>
<b>0 ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>52'529.80</b>	<b>1'658'000</b>				
<b>02 Allgemeine Dienste</b>	<b>52'529.80</b>	<b>1'658'000</b>				
<b>0290 Gemeindehaus, Kanzleiweg 1</b>		<b>300'000</b>				
50 Sachanlagen		300'000				
<b>0291 Bürgerheim, Ebnetweg 1</b>	<b>52'529.80</b>					
50 Sachanlagen	83'780.15					
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-31'250.35					
<b>293 Liegenschaft, Kanzleiweg 2</b>		<b>1'358'000</b>				
50 Sachanlagen		1'358'000				
<b>1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT</b>	<b>85'362.20</b>	<b>27'000</b>				
<b>15 Feuerwehr</b>	<b>85'362.20</b>	<b>27'000</b>				
<b>1500 Feuerwehr</b>	<b>85'362.20</b>	<b>27'000</b>				
50 Sachanlagen	85'362.20	45'000				
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		-18'000				
<b>2 BILDUNG</b>	<b>53'329.25</b>	<b>3'505'000</b>	<b>6'024'000</b>	<b>450'000</b>	<b>450'000</b>	
<b>21 Obligatorische Schule</b>	<b>53'329.25</b>	<b>3'505'000</b>	<b>6'024'000</b>	<b>450'000</b>	<b>450'000</b>	
<b>2170 Schulliegenschaften - Burgschulhaus</b>			<b>80'000</b>	<b>200'000</b>		
50 Sachanlagen			80'000	200'000		
<b>2171 Mehrzweckareal</b>		<b>150'000</b>	<b>150'000</b>		<b>200'000</b>	
50 Sachanlagen		150'000	150'000		200'000	
<b>2172 Schulhaus «am Bach»</b>	<b>53'329.25</b>	<b>255'000</b>	<b>194'000</b>			
50 Sachanlagen	53'329.25	280'000	218'000			
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		-25'000	-24'000			
<b>2173 Liegenschaft Halder, Mittelbergstrasse</b>		<b>3'100'000</b>	<b>3'100'000</b>	<b>250'000</b>	<b>250'000</b>	
50 Sachanlagen		3'100'000	3'100'000	250'000	250'000	
<b>2174 Schulhauserweiterung Schulhaus «am Bach»</b>			<b>2'500'000</b>			
50 Sachanlagen			2'500'000			

## INVESTITIONSRECHNUNG

### NACH FUNKTION UND ARTEN

	Rechnung 2023	Voranschlag 2024	Voranschlag 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
<b>3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT</b>	<b>79'658.65</b>			<b>500'000</b>	<b>2'000'000</b>	
34 Sport und Freizeit	79'658.65			500'000	2'000'000	
3420 Freizeit	79'658.65			500'000	2'000'000	
50 Sachanlagen	79'658.65			500'000	2'000'000	
<b>4 GESUNDHEIT</b>	<b>2'200'000.00</b>	<b>-150'000</b>	<b>-94'500</b>	<b>-300'000</b>	<b>-300'000</b>	<b>-300'000</b>
41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	2'200'000.00	-150'000	-100'000	-300'000	-300'000	-300'000
4121 Alterszentrum «zur Rose»	2'200'000.00	-150'000	-100'000	-300'000	-300'000	-300'000
54 Darlehen	2'200'000.00					
64 Rückzahlung von Darlehen		-150'000	-100'000	-300'000	-300'000	-300'000
42 Ambulante Krankenpflege			5'500			
4210 Ambulante Krankenpflege			5'500			
55 Beteiligungen und Grundkapitalien			5'500			
<b>6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG</b>	<b>23'644.25</b>	<b>1'350'000</b>	<b>1'155'000</b>	<b>962'000</b>	<b>564'000</b>	<b>1'108'300</b>
61 Strassenverkehr	23'644.25	1'350'000	955'000		564'000	1'108'300
6150 Gemeinde-/Bezirksstrassen	23'644.25	1'350'000	955'000		564'000	1'108'300
50 Sachanlagen	23'644.25	1'350'000	955'000		564'000	1'108'300
62 Öffentlicher Verkehr			200'000	962'000		
6210 Öffentliche Verkehrsinfrastruktur			200'000	962'000		
50 Sachanlagen			200'000	962'000		
<b>7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b>	<b>416'129.30</b>	<b>1'206'900</b>	<b>1'014'800</b>	<b>1'449'300</b>	<b>1'497'800</b>	<b>1'028'000</b>
72 Abwasserbeseitigung	298'431.68	130'900	-10'200	649'300	1'497'800	1'028'000
7200 Abwasserbeseitigung	298'431.68	130'900	-10'200	649'300	1'497'800	1'028'000
50 Sachanlagen	299'930.93	190'900	49'800	709'300	1'557'800	1'088'000
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-1'499.25	-60'000	-60'000	-60'000	-60'000	-60'000
73 Abfallwirtschaft	37'543.97	1'000'000	1'000'000	800'000		
7300 Abfallwirtschaft	37'543.97	1'000'000	1'000'000	800'000		
50 Sachanlagen	37'543.97	1'000'000	1'000'000	800'000		
77 Übriger Umweltschutz	80'153.65	76'000	25'000			
7710 Friedhof und Bestattung	80'153.65	76'000	25'000			
50 Sachanlagen	80'153.65	76'000	25'000			

## KENNZAHLEN

Entwicklung	Rechnung 2023	Voranschlag 2024	Voranschlag 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+) <b>Eigenkapital (+) / Bilanzfehlbetrag (-)</b>	-105'400.09 8'200'871.22	875'150 7'325'721	797'900 6'527'821	314'300 6'213'521	453'100 5'760'421	-54'000 5'814'421
Finanzierungsüberschuss (-) / Finanzierungsfehlbetrag (+) <b>Nettoschuld (+) / Nettovermögen (-)</b>	17'058'70.03 6'573'933.62	7'500'090 14'074'024	7'634'650 21'708'674	1'991'800 23'700'474	3'199'350 26'899'824	211'700 27'111'524
<i>Einwohnerzahl</i>	4'078	4'100	4'200	4'350	4'400	4'800
<b>Nettoschuld l pro Einwohner</b> Diese Kennzahl hat nur beschränkte Aussagekraft, da es eher auf die Finanzkraft der Einwohner und nicht auf ihre Anzahl ankommt.	1'612.05	3'433	5'169	5'449	6'114	5'649
<b>Nettoverschuldungsquotient</b> Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge bzw. wie viel Jahreststranchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen.	94,19%	208.66%	310.21%	319.08%	347.05%	317.16%
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b> Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden kann.	41.39%	1.27%	5.74%	34.94%	24.04%	88.47%
<b>Selbstfinanzierungsanteil</b> Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil des Ertrages zur Finanzierung der Investitionen aufgewendet werden kann.	7.95%	0.65%	2.94%	6.48%	6.01%	9.16%
<b>Zinsbelastungsanteil</b> Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des «verfügbaren Einkommens» durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.	0.47%	1.42%	1.11%	1.41%	1.58%	1.78%
<b>Kapitaldienstanteil</b> Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (= Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden fi- nanziellen Spielraum hin.	6.45%	8.36%	8.80%	9.54%	10.78%	10.92%
<b>Investitionsanteil</b> Diese Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.	17.40%	34.82%	35.09%	18.14%	22.39%	12.00%

# ELEKTRIZITÄTSWERK REICHENBURG

## ERFOLGSRECHNUNG

	Rechnung 2023	Voranschlag 2024	Voranschlag 2025
<b>1 Elektroversorgung</b>	<b>-89'937.13</b>	<b>143'300</b>	<b>167'000</b>
<b>3 BETRIEBLICHER ERTRAG AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN</b>	<b>-5'513'319.57</b>	<b>-5'824'800</b>	<b>-5'183'300</b>
<b>32 Handelsertrag</b>	<b>-5'516'023.70</b>	<b>-5'620'000</b>	<b>-4'937'000</b>
<b>320 Handelsertrag Elektrizität</b>	<b>-5'516'023.70</b>	<b>-5'620'000</b>	<b>-4'937'000</b>
320000 Ertrag Energie	-3'485'375.45	-3'125'000	-2'780'000
321000 Ertrag Netznutzung	-1'578'887.05	-1'740'000	-1'659'000
322000 Ertrag Systemdienstleistungen Swissgrid (SDL)	-75'294.45	-135'000	-90'000
322500 Stromreserve	0.00	-215'000	-38'000
323000 Ertrag Netzzuschlag gemäss EnG (KEV)	-376'466.70	-405'000	-370'000
324000 Ertrag Abgaben an Gemeinde	-0.05	0	0
<b>34 Dienstleistungsertrag</b>	<b>-30'978.75</b>	<b>-76'000</b>	<b>-101'000</b>
<b>340 Erträge aus Dienstleistungen Elektrizität</b>	<b>-30'978.75</b>	<b>-76'000</b>	<b>-101'000</b>
340000 Dienstleistungen Dritter	-30'978.75	-76'000	-101'000
<b>36 Übriger Ertrag</b>	<b>-89'789.95</b>	<b>-138'800</b>	<b>-155'300</b>
<b>360 Übriger Ertrag</b>	<b>-89'789.95</b>	<b>-138'800</b>	<b>-155'300</b>
360000 Netzanschlussbeitrag (NAB)	-58'476.50	-90'000	-115'000
360500 Mietertrag Rohranlage (Layer 0 Glasfasernetz)	-15'717.60	-24'300	-15'800
365000 Rückerstattungen Betriebskosten	-662.00	-500	-500
366000 Mahngebühren	-4'402.95	-4'000	-4'000
369000 Verschiedene Einnahmen	-10'530.90	-20'000	-20'000
<b>38 Ertragsminderungen</b>	<b>123'472.83</b>	<b>10'000</b>	<b>10'000</b>
<b>380 Ertragsminderungen Elektrizität</b>	<b>123'472.83</b>	<b>10'000</b>	<b>10'000</b>
380500 Debitorenverluste	472.83	10'000	10'000
380550 Wertberichtigungen auf Debitoren (Delkredere)	123'000.00	0	0
<b>4 AUFWAND FÜR MATERIAL, VERTEILNETZ, HANDELSWAREN UND DIENSTLEISTUNGEN</b>	<b>4'822'613.83</b>	<b>5'232'500</b>	<b>4'622'500</b>
<b>40 Material- und Warenaufwand</b>	<b>425.47</b>	<b>10'000</b>	<b>10'000</b>
<b>400 Material- und Warenaufwand Elektrizität</b>	<b>425.47</b>	<b>10'000</b>	<b>10'000</b>
400000 Verbrauchs-, Betriebs- und Installationsmaterial	425.47	10'000	10'000
<b>41 Verteilnetz</b>	<b>341'524.17</b>	<b>746'500</b>	<b>793'500</b>
<b>410 Verteilnetz Elektrizität</b>	<b>341'524.17</b>	<b>746'500</b>	<b>793'500</b>
410000 Zähler und Schaltapparate	31'099.06	34'500	21'500
411000 Ausbau Trafostationen, Leitungsnetz und Anlagen	73'559.28	230'000	235'000
412000 Unterhalt Trafostationen, Leitungsnetz und Anlagen	221'043.15	432'000	462'000
413000 Unterhalt, Reparatur und Ersatz Strassenbeleuchtung	15'822.68	50'000	75'000

# ELEKTRIZITÄTSWERK REICHENBURG

## ERFOLGSRECHNUNG

	Rechnung 2023	Voranschlag 2024	Voranschlag 2025
<b>42 Handelswarenaufwand</b>	<b>4'407'046.89</b>	<b>4'360'000</b>	<b>3'703'000</b>
<b>420 Handelswarenaufwand Elektrizität</b>	<b>4'407'046.89</b>	<b>4'360'000</b>	<b>3'703'000</b>
420000 Aufwand Energie	3'550'886.96	3'070'000	2'740'000
421000 Aufwand Netznutzung	410'084.40	535'000	465'000
422000 Systemdienstleistungen Swissgrid (SDL)	72'891.00	135'000	90'000
422500 Stromreserve	0.00	215'000	38'000
423000 Netzzuschlag gemäss EnG (KEV)	373'184.53	405'000	370'000
<b>44 Aufwand für bezogene Dienstleistungen</b>	<b>127'704.65</b>	<b>116'000</b>	<b>116'000</b>
<b>440 Aufwand Dritteleistungen Elektrizität</b>	<b>127'704.65</b>	<b>116'000</b>	<b>116'000</b>
440000 Aufwand für Dritt- und Dienstleistungen	127'704.65	116'000	116'000
<b>49 Aufwandsminderungen</b>	<b>-54'087.35</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>490 Aufwandsminderungen Elektrizität</b>	<b>-54'087.35</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
490000 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter	-54'087.35	0	0
<b>5 PERSONALAUFWAND</b>	<b>252'849.85</b>	<b>267'000</b>	<b>270'500</b>
<b>50 Lohnaufwand</b>	<b>207'097.25</b>	<b>217'000</b>	<b>220'000</b>
<b>500 Löhne und Entschädigungen</b>	<b>207'097.25</b>	<b>217'000</b>	<b>220'000</b>
500000 Entschädigung Tag- und Sitzungsgelder	9'195.20	12'000	12'000
501000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	200'548.05	205'000	208'000
501009 Erstattung des Lohns des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-2'646.00	0	0
<b>57 Sozialversicherungsaufwand</b>	<b>43'611.20</b>	<b>47'500</b>	<b>48'000</b>
<b>570 Sozialversicherungsaufwand</b>	<b>43'611.20</b>	<b>47'500</b>	<b>48'000</b>
570000 AHV, IV, EO, ALV, FAK, Verwaltungskosten	15'085.60	16'500	17'000
572000 Berufliche Vorsorge BVG	23'400.00	25'000	25'000
573000 Unfallversicherung	3'150.05	3'500	3'500
574000 Krankentaggeldversicherung KTG	1'975.55	2'500	2'500
<b>58 Übriger Personalaufwand</b>	<b>2'141.40</b>	<b>2'500</b>	<b>2'500</b>
<b>580 Übriger Personalaufwand</b>	<b>2'141.40</b>	<b>2'500</b>	<b>2'500</b>
580000 Aus- und Weiterbildung	1'900.00	1'000	1'000
582000 Spesenentschädigungen	241.40	500	500
585000 Übriger Personalaufwand	0.00	1'000	1'000
<b>6 SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>347'918.76</b>	<b>468'600</b>	<b>457'300</b>
<b>60 Raumaufwand</b>	<b>20'266.89</b>	<b>23'000</b>	<b>24'500</b>
<b>600 Mieten und Benützungsentuschädigung</b>	<b>20'266.89</b>	<b>23'000</b>	<b>24'500</b>
600000 Miete und Benützungskosten	20'266.89	23'000	24'500

# ELEKTRIZITÄTSWERK REICHENBURG

## ERFOLGSRECHNUNG

	Rechnung 2023	Voranschlag 2024	Voranschlag 2025
<b>61 Mobile Sachanlagen</b>	<b>17'467.22</b>	<b>25'000</b>	<b>30'000</b>
<b>610 Mobile Sachanlagen</b>	<b>17'467.22</b>	<b>25'000</b>	<b>30'000</b>
610000 Anschaffungen Büromobiliar, Maschinen, Geräte, Werkzeuge und EDV	10'695.55	12'500	12'500
615000 Unterhalt Büromobiliar, Maschinen, Geräte, Werkzeuge und EDV	6'771.67	12'500	17'500
<b>62 Fahrzeug und Transportaufwand</b>	<b>5'932.36</b>	<b>7'000</b>	<b>7'000</b>
<b>620 Fahrzeug und Transportaufwand</b>	<b>5'932.36</b>	<b>7'000</b>	<b>7'000</b>
620000 Betriebsaufwand Fahrzeuge	3'849.46	4'000	4'000
621000 Versicherungsprämien Fahrzeuge	1'345.50	2'500	2'500
626000 Fahrzeugleasing und -mieten	6'462.00	6'500	6'500
627000 Privatanteil Fahrzeuge	-5'724.60	-6'000	-6'000
<b>63 Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen</b>	<b>8'650.30</b>	<b>10'000</b>	<b>10'000</b>
<b>630 Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen</b>	<b>8'650.30</b>	<b>10'000</b>	<b>10'000</b>
630000 Sachversicherungsprämien	8'650.30	10'000	10'000
<b>64 Energie- und Entsorgungsaufwand</b>	<b>78.93</b>	<b>1'000</b>	<b>1'000</b>
<b>640 Energie- und Entsorgungsaufwand</b>	<b>78.93</b>	<b>1'000</b>	<b>1'000</b>
640500 Entsorgung	78.93	1'000	1'000
<b>65 Verwaltungs- und Informatikaufwand</b>	<b>109'898.90</b>	<b>159'000</b>	<b>137'500</b>
<b>650 Verwaltungs- und Informatikaufwand</b>	<b>109'898.90</b>	<b>159'000</b>	<b>137'500</b>
650000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	1'232.13	2'500	2'500
651000 Telefon, Porti, Bank-/Postgebühren	7'155.47	8'000	8'000
652000 Werk- und Verbandsbeiträge	7'495.78	8'500	8'500
653000 Einzugs- und Betreuungskosten	1'055.20	1'500	1'500
657000 Informatikaufwand	37'905.32	82'500	61'000
658000 Verwaltungskostenbeitrag Gemeinde	55'000.00	55'000	55'000
659000 Übriger Verwaltungsaufwand	55.00	1'000	1'000
<b>66 Werbeaufwand</b>	<b>2'217.13</b>	<b>5'000</b>	<b>5'000</b>
<b>660 Werbeaufwand Elektrizität</b>	<b>2'217.13</b>	<b>5'000</b>	<b>5'000</b>
660000 Werbung, Inserate und Non-Profit-Dienstleistungen	2'217.13	5'000	5'000
<b>67 Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>1'902.60</b>	<b>5'000</b>	<b>5'000</b>
<b>670 Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>1'902.60</b>	<b>5'000</b>	<b>5'000</b>
670000 Sonstiger Aufwand	1'902.60	5'000	5'000
<b>68 Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>	<b>181'504.43</b>	<b>224'100</b>	<b>227'800</b>
<b>680 Abschreibungen Elektrizität</b>	<b>181'504.43</b>	<b>224'100</b>	<b>227'800</b>
683000 Abschreibung Trafostationen, Leitungsnetz und Anlagen	181'504.43	224'100	227'800
<b>69 Finanzerfolg</b>	<b>0.00</b>	<b>9'500</b>	<b>9'500</b>
<b>690 Finanzerfolg</b>	<b>0.00</b>	<b>9'500</b>	<b>9'500</b>
690000 Zinsaufwand	0.00	10'000	10'000
695000 Zinsertrag	0.00	-500	-500

# ELEKTRIZITÄTSWERK REICHENBURG

## INVESTITIONSRECHNUNG

		Rechnung 2023	Voranschlag 2024	Voranschlag 2025
<b>1 ELEKTROVERSORGUNG</b>		<b>277'165.22</b>	<b>510'000</b>	<b>510'000</b>
<b>7 INVESTITIONSAUSGABEN</b>		<b>355'076.07</b>	<b>660'000</b>	<b>660'000</b>
<b>701 Verteilnetz</b>		<b>355'076.07</b>	<b>660'000</b>	<b>660'000</b>
701000 Trafostation, Leitungsnetz und Anlagen	1	355'076.07	500'000	500'000
701500 Zähler und Schaltapparate	2	0.00	160'000	160'000
<b>8 INVESTITIONSEINNAHMEN</b>		<b>-77'910.85</b>	<b>-150'000</b>	<b>-150'000</b>
<b>837 Private Haushaltungen</b>		<b>-77'910.85</b>	<b>-150'000</b>	<b>-150'000</b>
837000 IR-Beiträge von privaten Haushalten		-77'910.85	-150'000	-150'000

**1 701000 Trafostationen, Leitungsnetz und Anlagen**

Sanierung Trafostation Oberallmeind CHF 200'000

Erschliessung Trafostation Rorwis CHF 300'000

**2 701500 Zähler und Schaltapparate**

Anschaffung neues intelligentes Mess- und Regelsystem (iMRS)

# ALTERSZENTRUM ZUR ROSE

## BETRIEBSRECHNUNG

	Rechnung 2023		Voranschlag 2024		Voranschlag 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>6'659'606.11</b>	<b>6'659'606.11</b>	<b>6'283'100</b>	<b>6'283'100</b>	<b>6'120'000</b>	<b>6'120'000</b>
<b>1 Betriebsertrag</b>		<b>5'780'552.27</b>		<b>6'184'000</b>		<b>6'120'000</b>
60 Pensions- und Pflgetaxen 1		5'514'225.05		5'960'000		5'930'000
62 Medizinische Nebenleistungen 2		16'983.21		0		0
65 Übrige Leistungen für HB		58'150.57		25'000		15'000
66 Mietzins ertrag MZR		2'993.40		0		0
Mietzins ertrag HL Wohnung		0.00		0		0
Mietzins ertrag Coiffeursalon		0.00		1'000		2'000
67 Nebenbetriebe Cafeteria		129'947.32		150'000		120'000
68 Leistungen Personal und Dritte		58'252.72		48'000		53'000
<b>4 Personalaufwand</b> 3	<b>4'715'318.00</b>		<b>4'896'850</b>		<b>4'620'500</b>	
31-35 Besoldung	3'882'494.05		4'035'000		3'825'000	
37 Sozialleistungen	694'947.10		645'850		655'600	
38 Honorare f. Leistungen Dritter	22'828.65		62'000		1'500	
39 Personalnebenaufwand	115'048.20		154'000		138'400	
<b>5 Übriger betr. Aufwand</b>	<b>1'676'721.91</b>		<b>1'004'000</b>		<b>1'021'950</b>	
40 Medizinischer Bedarf	44'794.99		34'000		23'500	
41 Lebensmittel, Getränke	264'873.21		255'000		272'000	
42 Haushalt	97'520.40		117'500		84'500	
43 Unterhalt und Reparaturen 4	775'621.77		102'000		170'000	
45 Energie und Wasser 5	145'331.50		170'000		180'000	
47 Büro und Verwaltung 6	271'339.89		252'000		218'000	
48 Übrig. Bew. Aufwand	13'073.30		21'500		16'500	
49 Übrig. Sachaufwand	64'166.85		52'000		57'450	
<b>6 Abschreibungen und WB</b> 7	<b>247'312.90</b>		<b>331'250</b>		<b>331'250</b>	
<b>7 Finanzaufwand und -ertrag</b>	<b>20'253.30</b>	<b>183.15</b>	<b>51'000</b>		<b>51'000</b>	
46 Kapitalzinsen und -spesen	20'253.30		51'000		51'000	
66 Kapitalzinsen		183.15		0		0
<b>11 Betriebsergebnis</b>						
Verlust		878'870.69		99'100		
Gewinn					95'300	

1 **60 Pensions- und Pflgetaxen**

Die Pensionstaxen basieren auf einer Belegung von 95%.  
Der vom AGS genehmigte Pflgetaxwert beträgt 1.78/min.

2 **62 Medizinische Nebenleistungen**

Diese Leistungen werden neu vom Lieferanten direkt an die Krankenkasse verrechnet.

3 **4 Personalaufwand**

Tiefere Kosten beim Personalaufwand durch Anpassungen Stellenpläne.  
Amt für Gesundheit hat bei den Pflegekosten interveniert.

4 **43 Unterhalt und Reparaturen**

Trotz der gemachten Renovationen wird der Unterhalt auf Werterhalt weiter gemacht.

5 **45 Energie und Wasser**

Strom- und Heizölkosten werden auf hohem Niveau verbleiben.

6 **47 Büro und Verwaltung**

Beratungsaufwand für casea ag CHF 20'000 (Beratung), CHF 10'000 Revision Betriebsrechnung

7 **6 Abschreibungen**

Abschreibungen verbleiben auf hohem Niveau

---

**ALTERSZENTRUM ZUR ROSE****INVESTITIONSRECHNUNG**

	Rechnung 2023	Voranschlag 2024	Voranschlag 2025
Alterszentrum «zur Rose»	1'925'353.94		
Investitionsausgaben	1'925'353.94		
Immobilien	1'925'353.94		

## GESCHÄFT, WELCHES DER GEHEIMEN ABSTIMMUNG VOM 9. FEBRUAR 2025 UNTERLIEGT

### TRAKTANDUM 3

#### Beschlussfassung über die Statutenrevision des Zweckverbandes für die Kehrichtbeseitigung im Linthgebiet

##### Ausgangslage

Die Statuten des Zweckverbandes von 1974 sind bereits zweimal revidiert worden (1994 und 2007). Bei der letzten Revision ging es namentlich um Anpassungen bei der Formulierung des Verbandszwecks sowie bei der Abgrenzung von Kompetenzen der Abgeordnetenversammlung und der Betriebskommission. Zudem wurden die Dienstverhältnisse in privatrechtliche Arbeitsverträge überführt.

Nach rund 16 Jahren zeichnet sich erneut der Bedarf für gewisse Anpassungen ab. Die Anforderungen des heutigen Marktes erfordern zeitgemässe Strukturen. Zudem haben sich auch die rechtlichen Grundlagen weiterentwickelt, was sich auf die Organisation des Betriebs und des Finanzwesens auswirkt. Zweckverbände sind demokratisch zu organisieren, weshalb ein Initiativ- und Referendumsrecht vorzusehen ist.

In Anbetracht dieses Revisionsbedarfs hat sich eine Projektgruppe ab Herbst 2021 mit den anstehenden Themen näher befasst und einen Entwurf ausgearbeitet. In der Zeit von April bis August 2023 konnte in allen Verbandsgemeinden ein Vernehmlassungsverfahren durchgeführt werden. Ebenfalls wurde der Statutenentwurf durch die zuständigen Departemente der Kantone Glarus, Schwyz und St. Gallen vorgeprüft.

Eigentümer der KVA Linth ist der Zweckverband für die Kehrichtbeseitigung im Linthgebiet. Er besteht aus 3 Glarner Gemeinden sowie aus 16 Schwyzer und 9 St. Galler Gemeinden. Am 27. November 2023 haben die Delegierten des Zweckverbandes den revidierten Statuten zugestimmt.

##### Die Abstimmungsfrage lautet:

Wollen Sie den neuen Statuten des Zweckverbandes für die Kehrichtbeseitigung im Linthgebiet (ZKL) in der Fassung gemäss Zustimmung an der Delegiertenversammlung vom 27. November 2023 zustimmen?

##### Das Wichtigste in Kürze

- Die unbestrittene Notwendigkeit einer effizienten Energieverwertung im Rahmen der umweltgerechten und nachhaltigen Behandlung und Entsorgung von Abfällen soll im Zweckartikel ausgedrückt werden.
- Das bisherige System, wonach Gemeindefusionen die Stimmrechtsverhältnisse der Verbandsgemeinden nicht verändern, wird beibehalten. In diesem Zusammenhang wird verdeutlicht, um welche wichtigen Abstimmungen in den Verbandsgemeinden es hierbei geht.
- Neu bieten die Statuten die Möglichkeit, dass der Verband bei der Darstellung des Kontenrahmens, des Budgets und der Jahresrechnung von den Vorschriften des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons Glarus und seiner Gemeinden sowie dessen Ausführungsbestimmungen und den Vorschriften des harmonisierten Rechnungsmodells (HRM) abweichen kann, wobei die Delegiertenversammlung die näheren Bestimmungen zur Darstellung zu erlassen hat.
- Die Finanzbefugnisse der verschiedenen Organe (Verwaltungsrat, Delegiertenversammlung, Verbandsgemeinden) werden betragsmässig angehoben, wobei zwischen neuen Ausgaben, gebundenen Ausgaben und Zusatzkrediten differenziert wird.
- Die demokratischen Mitwirkungsrechte werden gestärkt. Eingeführt werden ein obligatorisches Finanzreferendum für gewisse Ausgaben sowie ein Initiativrecht auf Änderung der Statuten.
- Verschiedene Bezeichnungen in den Statuten sollen zeitgemäss angepasst werden. Dies gilt auch für den Namen des Zweckverbandes, wenn künftig nicht mehr von der «Kehrichtbeseitigung», sondern neu von der «Kehrichtverwertung» gesprochen wird.

##### Einzelne Punkte der Revision

###### *Verbandszweck und Umbenennungen*

Bereits in der letzten Statutenrevision 2007 war die Formulierung des Zweckartikels ein Thema. Damals hat man sich von der Fokussierung auf eine zentrale Abfallverbrennungsanlage sowie eine Klärschlamm-Entsorgungsanlage gelöst und den Zweckartikel nicht auf die bestehenden Anlagen fixiert. Die bewährte Formulierung soll grundsätzlich beibehalten werden. Es kann aber ein Hinweis auf die zu verfolgende effiziente Energieverwertung folgen. So wurde unlängst etwa auch bei den Projektinformationen zum Erneuerungsprojekt KVA Linth 2025 auf die Notwendigkeit der effizienten Energieverwertung hingewiesen.

Verschiedene Bezeichnungen in den Statuten sollen zeitgemäss angepasst werden. Die Rede ist nicht mehr von der «Betriebskommission», sondern vom «Verwaltungsrat». Der «Betriebsleiter» wird neu als «Geschäftsführer» bezeichnet. Schliesslich wird der Begriff «Delegierte» anstelle des bisher verwendeten Begriffs «Abgeordnete» verwendet. Auch beim

## GESCHÄFT, WELCHES DER GEHEIMEN ABSTIMMUNG VOM 9. FEBRUAR 2025 UNTERLIEGT

Namen des Zweckverbands ist eine Anpassung vorgesehen, indem nicht mehr von der «Kehrichtbeseitigung», sondern neu von der «Kehrichtverwertung» gesprochen werden soll. Zum letzteren Punkt ist zu beachten, dass die interkantonale Vereinbarung über den Zweckverband vom 6. September 1994 vom Zweckverband für die Kehrichtbeseitigung im Linthgebiet spricht. Aus diesem Grunde, aber auch noch wegen weiterer Punkte wird die interkantonale Vereinbarung anpassungsbedürftig. Nach Einschätzung des Departements Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Glarus sollte diese Anpassung im Anschluss an die Statutenrevision erfolgen.

### *Verbandsgemeinden und Gemeindestimmen*

Das oberste Organ des Zweckverbands sind und bleiben die Verbandsgemeinden. Die bedeutendsten Kompetenzen stehen deshalb diesem Organ zu. Diese Befugnisse werden in Art. 7 Abs. 1 lit. a bis e aufgezählt. In vier Fällen geht es um die Entscheidungsfindung in Volksabstimmungen. Es geht um die Ausgabenbeschlüsse gemäss Art. 7 Abs. 2 und 3 (mit Anhang Finanzbefugnisse), um Statutenänderungen gemäss Art. 31, um die Auflösung des Verbandes gemäss Art. 30 und (neu) um die Zustimmung zu Initiativen gemäss Art. 9. Die geforderten Quoren sind unterschiedlich (einfache Mehrheit, drei Viertel oder zwei Drittel der Verbandsgemeinden). Den Statuten ist bereits bisher immanent, dass bei Gemeindefusionen die Stimmkraft von neuen fusionierten Gemeinden keine Einbusse erleidet. Ausgedrückt wird das im bisherigen Art. 28. Dieser soll aber verdeutlicht werden. Es geht also nicht nur – wie bisher geschrieben – darum, dass den neuen Gemeinwesen nach Fusionen die Gemeindestimmen der fusionierenden Gemeinden erhalten bleiben, sondern es wird zusätzlich klargestellt, auf welche Fälle von Abstimmungen sich diese Bestimmung bezieht. An anderen Stellen in den Statuten sind aber durchaus die heute real existierenden politischen Gemeinden gemeint, wenn eben von einer Verbandsgemeinde die Rede ist. Das gilt etwa für die Möglichkeit von Verbandsgemeinden, eine Delegiertenversammlung einberufen zu lassen (Art. 13 Abs. 1 lit. c) oder für die Regelung zur Beschlussfähigkeit der Delegiertenversammlung (Art. 14 Abs. 1).

### *Harmonisiertes Rechnungsmodell 2 (HRM2)*

Gemäss der interkantonalen Vereinbarung vom 6. September 1994 sind für die Besorgung der Verbandsangelegenheiten die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften des Kantons Glarus massgebend, soweit nichts anderes vereinbart wird (Art. 3 Abs. 2). Die Landsgemeinde des Kantons Glarus hat der Änderung des Gesetzes über den Finanzhaushalt (FHG) des Kantons Glarus und seiner Gemeinden im Mai 2022 zugestimmt. Die Möglichkeit, dass der Zweckverband vom Geltungsbereich des FHG ausgenommen wird, ist grundsätzlich gegeben. Von dieser Möglichkeit soll im Rahmen der vorliegenden Statutenrevision Gebrauch gemacht werden, da

Ausnahmen durchaus zweckmässig erscheinen. Es geht namentlich um geeignete Vorgaben für Abschreibungen.

Aus diesem Grunde wurde Art. 22 textlich erweitert, und es wird die Möglichkeit geboten, dass der Verband bei der Darstellung des Kontenrahmens, des Budgets und der Jahresrechnung von den Vorschriften des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons Glarus und seiner Gemeinden sowie dessen Ausführungsbestimmungen und den Vorschriften des harmonisierten Rechnungsmodells (HRM) abweichen kann, wobei die Delegiertenversammlung nähere Bestimmungen zur Darstellung zu erlassen hat. Diese näheren Bestimmungen bezeichnen das anzuwendende Regelwerk und allfällige Abweichungen davon sowie die wesentlichen Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung. Zudem sind das anzuwendende Regelwerk und die Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung in der Jahresrechnung offenzulegen.

Die gewählte Lösung lehnt sich an eine Empfehlung an, welche das Finanzdepartement des Kantons Schwyz im Zuge der Einführung von HRM2 für zulässige Abweichungen herausgegeben hat. Die gewählte Lösung konnte mit Vertretern des Departements Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Glarus vorbesprochen werden. Die im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens den Verbandsgemeinden vorgelegte Formulierung darf als genehmigungsfähig betrachtet werden, zumal sich aus dem Vorprüfungsverfahren in den drei Kantonen diesbezüglich keine Vorbehalte ergeben haben.

### *Finanzbefugnisse*

Die Finanzbefugnisse der verschiedenen Organe werden wie bisher in einem eigenen Anhang betragsmässig (ohne MWST) definiert. Bei den Kompetenzen wird wie üblich zwischen den gebundenen Ausgaben und den neuen Ausgaben unterschieden. Art. 24 Abs. 4 und 5 befassen sich mit der Abgrenzung von gebundenen Ausgaben zu neuen Ausgaben. Definiert werden die gebundenen Ausgaben, um sogleich alle übrigen Ausgaben als neue Ausgaben betrachten zu können. Dieser Art. 24 soll textlich keine Änderungen erfahren, obwohl die Unterscheidung im konkreten Fall auf Anheb nicht immer klar möglich sein dürfte. Ganz allgemein ergibt sich, dass eine neue Ausgabe immer dann anzunehmen ist, wenn bei der Entscheidung über die Ausgabe ein substantieller Entscheidungsspielraum besteht, der die Befragung der Stimmberechtigten bzw. des zuständigen Organs sachlich rechtfertigt. Zu bewerten ist also das Ausmass des Spielraumes beim «Ob» und «Wie». Aus der Gerichtspraxis ergibt sich etwa, dass Ausgaben, die nur der Erhaltung und dem Unterhalt im Sinne der technischen Erneuerung auf einen zeitgemässen Stand dienen, als gebunden betrachtet werden dürfen. Überschreiten Modernisierungen den üblichen Standard, spricht dies für das

## GESCHÄFT, WELCHES DER GEHEIMEN ABSTIMMUNG VOM 9. FEBRUAR 2025 UNTERLIEGT

Vorliegen eines erheblichen Entscheidungsspielraums und damit für eine neue Ausgabe. Gerade im Bereich der Kehrichtverwertung kann es oftmals um Sanierungsmaßnahmen gehen, welche zwingend umgesetzt werden müssen, um dem übergeordneten Recht zu genügen. Dennoch ist davon auszugehen, dass auch künftig bei grösseren Erneuerungen und Erweiterungen (z. B. Verbrennungskapazität) von neuen Ausgaben auszugehen ist und die Verbandsgemeinden deshalb zu befragen sind. Nach Ansicht der Betriebskommission ist in diesem Zusammenhang die Anhebung der Finanzkompetenzen angezeigt.

Der Versicherungswert der Anlagen des Verbands dürfte sich nach den geplanten Investitionen bis 2030 auf über 400 Mio. Franken erhöhen. Die aktuelle Finanzkompetenz der Abgeordnetenversammlung für Neuanschaffungen und Investitionen, welche nicht gebundene Ausgaben darstellen, liegt bei 7 Mio. Franken. Das entspricht 1,75% des Versicherungswerts. Die Betriebskommission hat eine Ausgabe-kompetenz für Beträge bis CHF 500'000.- bzw. 0,125% des Versicherungswerts. Die Betriebskommission ist zur Auffassung gelangt, dass die Erhöhung der Finanzkompetenzen der Organe zweckmässig ist. Neu wird die Kompetenz der Abgeordnetenversammlung (neu Delegiertenversammlung) für neue Ausgaben auf 25 Mio. Franken angehoben. Dies entspricht 6,25% der Versicherungssumme, wobei ab 7 Mio. Franken ein obligatorisches Referendum vorgesehen ist, sofern die Zustimmung zum Beschluss mit weniger als drei Viertel der anwesenden Delegiertenstimmen erfolgte. Die Kompetenz der Betriebskommission (neu Verwaltungsrat) soll auf 1,5 Mio. Franken erhöht werden, was 0,375% der Versicherungssumme entspricht. Mit diesen Anpassungen lassen sich kleinere oder mittlere Ausbauten, Erweiterungen oder Betriebsoptimierungen in der Regel über die Delegiertenversammlung abwickeln. Damit können die Verbandsgemeinden entlastet werden. Die weiteren Anpassungen der Finanzkompetenzen folgen dieser Logik. Unter kleineren und mittleren Ausbauten/Erweiterungen können z. B. die Anpassung der Lagerkapazität, Ausbauen der Flugaschenwäsche für andere KVAs, der Bau von Aufbereitungsanlagen, die Erweiterungen im Rahmen der CO<sub>2</sub>-Abscheidung, Dampflieferungen, Fernwärme usw. gemeint sein. Diese Projekte können den Investitionsbedarf von 7 Mio. Franken schnell überschreiten. Sie werden aber keinen wesentlichen Einfluss auf die wichtigen Auslegungsparameter der Gesamtanlage wie z. B. Verbrennungskapazität haben. Entscheidungen mit solchen Auswirkungen sollen weiterhin den Stimmberechtigten zur Genehmigung vorgelegt werden.

Im neuen Art. 7 ist nicht nur eine betragsmässige Anhebung der Ausgabenkompetenzen der verschiedenen Organe vorgesehen. Gleichzeitig wird nämlich auch für gewisse Ausgaben das obligatorische Finanzreferendum eingeführt, sofern ein von den Statuten verlangtes qualifiziertes Mehr bei der

Abstimmung in der Delegiertenversammlung nicht erreicht wird. Mit diesem differenzierten System scheint die Anhebung der Kompetenzen gesamthaft als angemessen.

### *Demokratische Mitwirkungsrechte*

Bei der vorliegenden Revision sind die verfassungsmässigen Anforderungen an Zweckverbände berücksichtigt worden. Es geht namentlich um die demokratischen Mitwirkungsrechte. In diesem Zusammenhang ist das bereits erwähnte obligatorische Finanzreferendum für gewisse neue Ausgaben gemäss Art. 7 zu nennen. Eingeführt wird mit einem neuen Art. 9 überdies ein Initiativrecht. Danach soll jeder Verbandsgemeinde das Recht zustehen, mittels ausgearbeiteten Entwurfes eine Initiative auf Änderung der Statuten einzureichen. Erachtet die Delegiertenversammlung die Initiative als zulässig, lädt sie die Verbandsgemeinden ein, in einem koordinierten Vorgehen die Initiative mit ihrem Antrag innert Jahresfrist nach Feststellung des Zustandekommens der Initiative zur Abstimmung zu bringen. Für die Annahme der Initiative wird eine qualifizierte Zustimmung von zwei Dritteln der Verbandsgemeinden verlangt. Gemäss Art. 28 wird auch bei dieser neuen Kompetenz der Verbandsgemeinden auf die historischen Gemeindestimmen abgestellt. Nach Fusionen bleiben den neuen Gemeinwesen bei den Abstimmungen die Gemeindestimmen der fusionierenden Gemeinden also erhalten.

### *Zeitplan*

Gemäss der Übergangsbestimmung des Art. 32 sollen die neuen Statuten per 1. Januar 2026 in Kraft treten.

### *Empfehlungen des Gemeinderates*

Der Gemeinderat ersucht die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, den revidierten Statuten des Zweckverbandes für die Kehrichtbeseitigung im Linthgebiet (ZKL) zuzustimmen.

## **ANTRAG DES GEMEINDERATES**

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Die neuen Statuten des Zweckverbandes für die Kehrichtbeseitigung im Linthgebiet (ZKL) in der Fassung gemäss Zustimmung an der Delegiertenversammlung vom 27. November 2023 werden genehmigt.
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

## GESCHÄFT, WELCHES DER GEHEIMEN ABSTIMMUNG VOM 9. FEBRUAR 2025 UNTERLIEGT

### STATUTEN NEU

#### Statuten des Zweckverbandes für die Kehrichtverwertung im Linthgebiet

Wo in den Bestimmungen dieser Statuten die männliche Bezeichnung verwendet wird, gilt die betreffende Formulierung auch für die weibliche Form.

### A. ZUSAMMENSCHLUSS UND AUFGABE

#### I. Zusammenschluss

##### Art. 1

###### Verbandsbildung

Die angeschlossenen Gemeinden der Kantone Glarus (Glarus, Glarus Nord, Glarus Süd), Schwyz (Alpthal, Altendorf, Bezirk Einsiedeln, Feusisberg, Freienbach, Galgenen, Innerthal, Lachen, Oberiberg, Reichenburg, Schübelbach, Tuggen, Unteriberg, Vorderthal, Wangen, Wollerau) und St. Gallen (Amden, Benken, Eschenbach, Gommiswald, Kaltbrunn, Schänis, Schmerikon, Uznach, Weesen) bilden unter der Bezeichnung «Zweckverband für die Kehrichtverwertung im Linthgebiet» (nachfolgend «Verband» genannt) auf unbestimmte Dauer einen Zweckverband mit eigener Rechtspersönlichkeit.

##### Art. 2

###### Sitz

Der Sitz des Verbandes befindet sich in der Gemeinde Glarus Nord.

#### II. Aufgaben des Verbandes

##### Art. 3

###### Zweck

Der Verband bezweckt die umweltgerechte und nachhaltige Behandlung und Entsorgung von Abfällen unter Berücksichtigung einer effizienten Energieverwertung. Er betreibt die dafür notwendigen Einrichtungen.

##### Art. 4

###### Aufgabenerfüllung

- Der Verband ist im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zur Annahme von brennbaren Abfällen aus dem Verbandsgebiet verpflichtet. Er kann Abfälle von Dritten annehmen.
- Der Verband stellt die ökologische und ökonomische Nutzung der durch die Abfallbehandlung anfallenden Energie sowie die umweltgerechte und nachhaltige Entsorgung der Rückstände sicher.

- Der Verband kann im Rahmen seiner Zweckverfolgung bei der Aufgabenerfüllung Kooperationen eingehen. Der Verband kann sich namentlich an juristischen Personen des öffentlichen oder privaten Rechts beteiligen. Er kann auch einzelne Bereiche ausgliedern und zu diesem Zweck juristische Personen gründen. Der Verwaltungsrat legt im Rahmen des Geschäftsberichtes Rechenschaft über die Kooperationen ab.

##### Art. 5

###### Transport

- Die Anlieferung des Abfalls hat mit dazu geeigneten Fahrzeugen zu erfolgen. Der Transport ist Sache der Anlieferer (Gemeinden und Private).
- Der Verwaltungsrat sorgt für einen angemessenen Transportkostenausgleich zwischen den Verbandsgemeinden.

### B. ORGANISATION

#### I. Allgemeine Bestimmungen

##### Art. 6

###### Organe

- Organe des Zweckverbandes sind:
  - die Verbandsgemeinden;
  - die Delegiertenversammlung;
  - der Verwaltungsrat;
  - die Rechnungsprüfungskommission.
- Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Rechnungsprüfungskommission werden von der Delegiertenversammlung für eine Amtsdauer von jeweils vier Jahren gewählt.

#### II. Verbandsgemeinden

##### Art. 7

###### Befugnisse

- Den Verbandsgemeinden stehen folgende Befugnisse zu:
  - Finanzbefugnisse gemäss Anhang dieser Statuten;
  - Statutenänderungen gemäss Art. 31;
  - Auflösung des Verbandes gemäss Art. 30;
  - Wahl des Delegierten gemäss Art. 11;
  - Beschlussfassung zu Initiativen gemäss Art. 9.
- Ausgabenbeschlüsse der Delegiertenversammlung über neue einmalige Ausgaben von mehr als 25 Millionen Franken und neue jährlich wiederkehrende Ausgaben von mehr als 2,5 Millionen Franken bedürfen obligatorisch der Zustimmung der Mehrheit der Verbandsgemeinden.

## GESCHÄFT, WELCHES DER GEHEIMEN ABSTIMMUNG VOM 9. FEBRUAR 2025 UNTERLIEGT

- 3 Ausgabenbeschlüsse der Delegiertenversammlung über neue einmalige Ausgaben von mehr als 7 Millionen Franken bis und mit 25 Millionen Franken und über Zusatzkredite in derselben Höhe sowie über neue jährlich wiederkehrende Ausgaben von mehr als 700'000 Franken bis und mit 2,5 Millionen Franken bedürfen obligatorisch der Zustimmung der Mehrheit der Verbandsgemeinden, sofern die Zustimmung zum Beschluss mit weniger als drei Viertel der anwesenden Delegiertenstimmen erfolgte.

### Art. 8

#### *Zuständigkeiten innerhalb der Verbandsgemeinden*

Die Zuständigkeiten innerhalb der Verbandsgemeinden richten sich nach dem jeweiligen kantonalen bzw. kommunalen Recht.

### Art. 9

#### *Initiativrecht*

- 1 Jeder Verbandsgemeinde steht das Recht zu, der Delegiertenversammlung schriftlich und in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs eine Initiative auf Änderung der Statuten einzureichen.
- 2 Die Delegiertenversammlung stellt fest, ob eine Initiative gültig zustande gekommen ist. Eine Initiative ist gültig, wenn sie die Einheit der Form und der Materie wahrt, nicht gegen übergeordnetes Recht verstösst und nicht offensichtlich undurchführbar ist.
- 3 Erachtet die Delegiertenversammlung die Initiative als zulässig, lädt sie die Verbandsgemeinden ein, in einem koordinierten Vorgehen die Initiative mit ihrem Antrag innert Jahresfrist nach rechtskräftiger Feststellung des Zustandekommens der Initiative zur Abstimmung zu bringen.
- 4 Die Annahme der Initiative bedarf der Zustimmung von zwei Dritteln der Verbandsgemeinden.

## III. Delegiertenversammlung

### Art. 10

#### *Zusammensetzung*

- 1 Die Delegiertenversammlung setzt sich aus den Vertretern der Verbandsgemeinden zusammen. Jede Verbandsgemeinde stellt einen Delegierten und für jeden Delegierten eine Stellvertretung.
- 2 Jeder Delegierte hat auf 2000 Gemeindeeinwohner oder einen Bruchteil davon je eine Stimme. Massgebend sind die aktuellen Angaben zum Bevölkerungsstand des Bundesamtes für Statistik. Art. 28 bleibt vorbehalten.

### Art. 11

#### *Wahl*

Die Verbandsgemeinden wählen die Delegierten und deren Stellvertretung.

### Art. 12

#### *Kompetenzen*

Der Delegiertenversammlung stehen nebst den in diesen Statuten speziell aufgeführten Befugnissen folgende Kompetenzen zu:

- a) die Wahl des Verbandspräsidenten und von zwei Vizepräsidenten aus je einem Verbandskanton;
- b) die Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates;
- c) die Wahl der Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission;
- d) die Oberaufsicht über die Verwaltung des Verbandes sowie über den Bau und Betrieb der Anlage;
- e) die Beschlussfassung über das Budget;
- f) die Beschlussfassung über Ausgaben gemäss Anhang dieser Statuten;
- g) die Beschlussfassung über die Jahresrechnung;
- h) die Abnahme der Bauabrechnungen;
- i) die Abnahme der Geschäftsberichte von Präsidium und Geschäftsleitung;
- j) die Beschlussfassung über Statutenänderungen im Rahmen von Art. 31;
- k) die Festsetzung von Finanzierungsgrundsätzen;
- l) der Erlass von Vorschriften, soweit dafür nicht ein anderes Organ zuständig ist;
- m) der Abschluss von Abfall-Lieferverträgen im Rahmen der Verbrennungskapazität der Anlage mit einer festen Dauer von mehr als 10 Jahren;
- n) der Entscheid über Folgen des Austritts einer Gemeinde aus dem Verband im Sinne von Art. 29 Abs. 2;
- o) die Beschlussfassung über die Auflösung des Verbandes unter Vorbehalt von Art. 30;
- p) die Beschlussfassung über Kooperationen, Beteiligungen und Auslagerungen gemäss Art. 4 Abs. 3;
- q) die Beschlussfassung über die Zulässigkeit von Initiativen gemäss Art. 9.

### Art. 13

#### *Einberufung und Durchführung*

- 1 Die Delegiertenversammlung tritt zusammen:
  - a) jährlich mindestens zweimal, bis spätestens Mitte Dezember zur Festsetzung des Budgets und bis spätestens Mitte Juni zur Genehmigung der Jahresrechnung;
  - b) auf Antrag des Verwaltungsrates;
  - c) auf Verlangen von mindestens sechs Verbandsgemeinden. Die betreffende Versammlung muss innert vier Monaten stattfinden.
- 2 Den Verbandsgemeinden sind die Unterlagen zuhanden der Delegierten spätestens vier Wochen vor der Versammlung zuzustellen.
- 3 In besonderen oder ausserordentlichen Lagen kann die Delegiertenversammlung virtuell durchgeführt werden.

## GESCHÄFT, WELCHES DER GEHEIMEN ABSTIMMUNG VOM 9. FEBRUAR 2025 UNTERLIEGT

### Art. 14

#### *Beschlussfähigkeit und -fassung*

- 1 Die Delegiertenversammlung ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Verbandsgemeinden und der Gemeindestimmen vertreten ist.
- 2 Bei Wahlen entscheidet das absolute Mehr der anwesenden Delegiertenstimmen. Kommt im ersten Wahlgang eine Wahl nicht zu Stande, ist im zweiten Wahlgang gewählt, wer am meisten Stimmen erhalten hat. Bei Abstimmungen bedarf es zu einem gültigen Beschluss der Mehrheit der anwesenden Delegiertenstimmen. Vorbehalten bleibt das statutarisch geforderte qualifizierte Mehr für Beschlussfassungen über Ausgaben und Kredite gemäss Anhang, über Statutenänderungen gemäss Art. 31 sowie über die Auflösung des Verbandes gemäss Art. 30.
- 3 Die Wahlen und Abstimmungen erfolgen offen.
- 4 Bei Stimmgleichheit hat der Versammlungsleiter bei Abstimmungen den Stichentscheid, bei Wahlen zieht er das Los.

### IV. Verwaltungsrat

#### Art. 15

#### *Zusammensetzung*

- 1 Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen:
  - a) Der Verbandspräsident und die Vizepräsidenten haben von Amtes wegen Einsitz im Verwaltungsrat.
  - b) Aus dem Kanton des Verbandspräsidenten werden drei weitere Mitglieder gewählt, aus den Kantonen der Vizepräsidenten je zwei weitere Mitglieder.
  - c) Ein Mandat fällt zusätzlich der Standortgemeinde zu.
  - d) Aus der gleichen Gemeinde soll in der Regel nur ein Mitglied stammen.
- 2 Regionen, Zweckverbände oder andere öffentlich-rechtliche Organisationen, mit welchen Abfall-Lieferverträge für eine feste Dauer von mehr als 10 Jahren bestehen, haben für die Vertragsdauer das Recht, mit beratender Stimme an den Sitzungen des Verwaltungsrates teilzunehmen. Die Wahl erfolgt durch die Delegiertenversammlung. Die Vertragspartner haben das Recht, der Delegiertenversammlung Wahlvorschläge zu unterbreiten.
- 3 Der Verwaltungsrat wird vom Verbandspräsidenten präsiert. Mit Ausnahme des Präsidenten und der Vizepräsidenten konstituiert er sich selber. Er wählt einen Aktuar.
- 4 Der Verwaltungsrat kann Ausschüsse und Kommissionen bilden. Er regelt die Zusammensetzung, die Kompetenzen und die Berichterstattung der Ausschüsse und der Kommissionen in einem Pflichtenheft.
- 5 Der Geschäftsführer und der Aktuar nehmen an den Sitzungen mit beratender Stimme teil.
- 6 Die Mitglieder des Verwaltungsrates können nicht gleichzeitig Mitglieder der Delegiertenversammlung sein.

### Art. 16

#### *Einberufung und Beschlussfassung*

- 1 Der Verwaltungsrat tritt zusammen:
  - a) auf Einladung des Präsidenten;
  - b) auf Begehren von mindestens drei Mitgliedern;
  - c) auf Verlangen einer Verbandsgemeinde innert zwei Monaten.
- 2 Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist.
- 3 Bei Stimmgleichheit ist der Antrag angenommen, für den der Präsident gestimmt hat. In dringlichen Angelegenheiten sind Zirkulationsbeschlüsse zulässig, sofern kein Mitglied dagegen Einspruch erhebt.

### Art. 17

#### *Aufgaben und Befugnisse*

Dem Verwaltungsrat obliegen ausser den ihm durch diese Statuten im Einzelnen übertragenen Aufgaben:

- a) die Beschlussfassung über die mit dem Budget genehmigten Ausgaben;
- b) die Beschlussfassung über Ausgaben ausserhalb des Budgets, welche die zwingende Folge von Bestimmungen dieser Statuten oder besonderer Beschlüsse der Delegiertenversammlung, gesetzlicher Vorschriften und richterlicher Urteile sind;
- c) die Aufsicht über den Bau und Betrieb der Anlage;
- d) die Vergabe von Arbeiten und Lieferungen;
- e) die Beschlussfassung über Ausgaben gemäss Anhang dieser Statuten;
- f) die Anstellung des Geschäftsführers, des Actuars und deren Stellvertreter sowie des übrigen Personals; die Anstellung erfolgt durch privatrechtliche Verträge;
- g) die Entschädigung des Präsidenten und der Mitglieder des Verwaltungsrates im Rahmen des Budgets;
- h) die Vorbereitung der Delegiertenversammlung und deren Geschäfte;
- i) die Ausführung der Beschlüsse der Delegiertenversammlung;
- k) der Abschluss von Abfall-Lieferverträgen und von Zusammenarbeitsverträgen im Rahmen der Zielsetzungen des Verbandes und der Kapazität der Anlagen, vorbehaltlich der Kompetenz der Delegiertenversammlung gemäss Art. 12 lit. m;
- l) die Festlegung der im Rahmen von Art. 4 anzunehmenden Stoffe und der Modalitäten der Anlieferung und Kontrolle;
- m) der Abschluss von Verträgen, die nicht in die Kompetenz des Geschäftsführers fallen und soweit nicht die Delegiertenversammlung zuständig ist;
- n) der freihändige oder zwangsrechtliche Erwerb von Grund und Rechten im Rahmen genehmigter Bauprojekte;
- o) die Bestimmung der Modalitäten für Fremdfinanzierungen;

## GESCHÄFT, WELCHES DER GEHEIMEN ABSTIMMUNG VOM 9. FEBRUAR 2025 UNTERLIEGT

- p) das Führen von Prozessen und von Verfahren für den Verband in privat- und öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten;
- q) der Erlass von Pflichtenheften für das Personal, technischen Reglementen, Betriebsordnung und Ähnlichem;
- r) alle weiteren Aufgaben, für die kein anderes Organ zuständig ist.

### Art. 18

#### *Geschäftsführer*

- 1 Die operative Leitung obliegt dem Geschäftsführer. Seine Aufgaben und Kompetenzen werden in einem Pflichtenheft umschrieben.
- 2 Der Verwaltungsrat kann die ihm obliegenden Aufgaben mit separatem Beschluss dem Geschäftsführer zur selbständigen Erledigung übertragen. Dabei erteilt er dem Geschäftsführer die notwendigen Befugnisse.
- 3 Der Geschäftsführer ist befugt, in dringenden Fällen auch Entscheide ausserhalb seines Kompetenzbereichs zur Aufrechterhaltung des Betriebes zu treffen. Diese Entscheide sind dem Verwaltungsrat nachträglich zur Genehmigung zu unterbreiten.

### Art. 19

#### *Präsident, Zeichnungsberechtigung*

- 1 Der Präsident vertritt den Verband nach aussen. Er leitet die Verhandlungen der Delegiertenversammlung und des Verwaltungsrates.
- 2 Für den Verband zeichnen kollektiv zu zweien: Der Präsident mit dem Aktuar oder dem Geschäftsführer; jeder Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Geschäftsführer.

## V. Rechnungsprüfungskommission

### Art. 20

#### *Zusammensetzung*

Die Rechnungsprüfungskommission besteht aus drei fachkundigen Mitgliedern. Jeder Verbandskanton stellt ein Mitglied. Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission dürfen nicht dem Verwaltungsrat angehören.

### Art. 21

#### *Aufgabe*

- 1 Die Rechnungsprüfungskommission prüft zuhanden der Delegiertenversammlung Budget und Jahresrechnung sowie Bauabrechnungen auf Gesetzmässigkeit und Richtigkeit nach anerkannten Revisionsgrundsätzen und gibt der Delegiertenversammlung eine Empfehlung für die Beschlussfassung im Sinne von Art. 12 lit. g ab.
- 2 Die Rechnungsprüfungskommission kann im Rahmen der im Budget bewilligten Mittel eine externe Revisionsstelle beiziehen.

## C. FINANZWESEN

### Art. 22

#### *Rechnungsführung*

- 1 Der Verband führt eine eigene Rechnung.
- 2 Die Rechnungsführung richtet sich nach dem Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons Glarus und seiner Gemeinden sowie dessen Ausführungsbestimmungen. Vorbehalten bleiben die Absätze 3 bis 6.
- 3 Der Verband kann bei der Darstellung des Kontenrahmens des Budgets und der Jahresrechnung von den Vorschriften des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons Glarus und seiner Gemeinden sowie dessen Ausführungsbestimmungen und den Vorschriften des harmonisierten Rechnungsmodells (HRM) abweichen.
- 4 Die Delegiertenversammlung erlässt nähere Bestimmungen zur Darstellung.
- 5 Die näheren Bestimmungen bezeichnen das anzuwendende Regelwerk und allfällige Abweichungen davon sowie die wesentlichen Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung.
- 6 Das anzuwendende Regelwerk und die Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung sind in der Jahresrechnung offenzulegen.
- 7 Sofern der Verband die Führung der Verbandsrechnung und Verbandskasse nicht selber besorgt, kann er diese einer Drittperson übertragen.

### Art. 23

#### *Rechnungsjahr*

Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.

### Art. 24

#### *Ausgabenbewilligung*

- 1 Ausgabenbewilligungen für neue Aufgaben werden durch speziellen Beschluss des zuständigen Organs erteilt.
- 2 Die Delegiertenversammlung kann ausnahmsweise neue, in ihren Zuständigkeitsbereich fallende Ausgaben auch im Rahmen des Entscheides über das Budget beschliessen. Diese sind im Budget als neue Ausgaben zu bezeichnen.
- 3 Gebundene Ausgaben sind im Budget einzusetzen. Vorbehalten bleiben dringende Ausgaben für die Aufrechterhaltung des Betriebes.
- 4 Gebunden sind Ausgaben, die
  - a) durch Gesetz, andere rechtliche Verpflichtungen oder richterliches Urteil zwingend vorgegeben sind;
  - b) für die Aufrechterhaltung des durch den Verband geführten Betriebes unumgänglich sind.

## GESCHÄFT, WELCHES DER GEHEIMEN ABSTIMMUNG VOM 9. FEBRUAR 2025 UNTERLIEGT

- 5 Alle übrigen Ausgaben sind neue Ausgaben. Als neue Ausgaben gelten insbesondere auch Ausgaben für Neu- und Ersatzanschaffungen von technischen Anlagen und Apparaturen, wenn in Bezug auf den Zeitpunkt der Anschaffung, die Wahl des Produktes oder hinsichtlich sonstiger Modalitäten ein erheblicher Ermessensspielraum besteht.

### Art. 25

#### Finanzierung

- 1 Die aus den Investitionen und aus dem Betrieb der Anlagen sich ergebenden Kosten werden über verursachergerechte Gebühren finanziert. Der Finanzhaushalt ist mittelfristig ausgeglichen zu gestalten.
- 2 Die Delegiertenversammlung legt im Rahmen der Genehmigung des Budgets die Finanzierungsgrundsätze fest. Für Investitionen sind Finanzierungspläne vorzulegen.
- 3 Die Festlegung der Gebührenansätze obliegt im Rahmen der von der Delegiertenversammlung festgelegten Finanzierungsgrundsätze und des genehmigten Budgets dem Verwaltungsrat.

### Art. 26

#### Verzicht auf Abgaben

Die Standortgemeinde verzichtet gegenüber dem Verband auf die Erhebung aller Abgaben, von denen öffentlich-rechtliche Körperschaften befreit sind.

## D. RECHTSSCHUTZ UND AUFSICHT

### Art. 27

#### Rechtsschutz und Aufsicht

Der Rechtsschutz und die Aufsicht über den Verband richten sich nach den Bestimmungen der interkantonalen Vereinbarung über den Zweckverband für die Kehrichtbeseitigung im Linthgebiet der Kantone Glarus, Schwyz und St. Gallen.

## E. ÜBERGANGS-, KÜNDIGUNGS- UND LIQUIDATIONSBESTIMMUNGEN

### Art. 28

#### Zusammenschluss von Gemeinden

- 1 Die Stimmrechtsverhältnisse der Verbandsgemeinden werden durch Gemeindefusionen, die nach dem 1. Juli 2007 stattfinden, nicht verändert.
- 2 Bei der Zusammenlegung von Gemeinden gehen die Delegiertenstimmen der fusionierenden Gemeinden im bisherigen Umfang auf das neue Gemeinwesen über.
- 3 Ebenso bleiben den neuen Gemeinwesen bei den Abstimmungen gemäss Art. 7 Abs. 2 und 3 (Ausgabenbeschlüsse), Art. 9 (Initiativen), Art. 30 (Auflösung des Verbandes) und Art. 31 (Statutenänderungen) die Gemeindestimmen der fusionierenden Gemeinden erhalten.

### Art. 29

#### Austritt

- 1 Eine Verbandsgemeinde kann unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von zwei Jahren aus dem Verband austreten.
- 2 Die austretende Verbandsgemeinde hat keinen Anspruch auf einen Anteil am Verbandsvermögen. Sie haftet für rechtskräftig eingegangene Verpflichtungen des Verbandes, die während ihrer Mitgliedschaft entstanden sind.

### Art. 30

#### Auflösung

- 1 Der Verband kann aufgelöst werden, wenn seine Aufgaben erfüllt sind oder anderweitig wahrgenommen werden.
- 2 Die Auflösung bedarf der Zustimmung von drei Vierteln der anwesenden Delegiertenstimmen sowie von drei Vierteln der Verbandsgemeinden.
- 3 Im Auflösungsbeschluss sind zu regeln:
  - a) die Verwendung des Verbandsvermögens;
  - b) die Haftung der Verbandsgemeinden für die Verpflichtungen des Verbandes.
- 4 Die Liquidationsanteile bzw. die Haftungsquoten der Verbandsgemeinden sind aufgrund der Einwohnerzahlen festzulegen. Es gelten die aktuellen Angaben zum Bevölkerungsstand des Bundesamtes für Statistik.

## F. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

### Art. 31

#### Statutenänderung

- 1 Die Änderung dieser Statuten bedarf der Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Delegiertenstimmen sowie von zwei Dritteln der Verbandsgemeinden. Vorbehalten bleibt Abs. 2.
- 2 Soweit sich durch eine Fusion von Verbandsgemeinden eine Änderung der Zusammensetzung des Verbandes ergibt, wird Art. 1 der Statuten durch einfachen Beschluss der Delegiertenversammlung angepasst.

### Art. 32

#### Übergangsbestimmungen

- 1 Diese Statuten ersetzen die Statuten vom 26. Juni 2006.
- 2 Nach Annahme der Statutenänderung gemäss Art. 31 bedarf diese der Genehmigung durch die Regierungsräte der Kantone Glarus und Schwyz sowie durch das Bau- und Umweltschutzdepartement des Kantons St. Gallen.
- 3 Vorbehältlich der Genehmigung treten diese Statuten per 1. Januar 2026 in Kraft.
- 4 Die Delegiertenversammlung vom Herbst 2025 ist zuständig für die Beschlussfassung über das Budget für den Zeitraum vom 1. Juli 2025 bis 31. Dezember 2026.

## GESCHÄFT, WELCHES DER GEHEIMEN ABSTIMMUNG VOM 9. FEBRUAR 2025 UNTERLIEGT

### Genehmigungen

#### 1. Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung vom 27. November 2023 hat diese Statuten genehmigt.

#### 2. Verbandsgemeinden

Bis dato hat bereits die Mehrheit der Verbandsgemeinden der vorgeschlagenen Statutenrevision zugestimmt.

## ANHANG DER STATUTEN ZWECKVERBAND FÜR KEHRICHTENTSORGUNG IM LINTHGEBIET

### Finanzbefugnisse der Verbandsorgane (ohne MwSt.)

Gegenstand	Verwaltungsrat brutto CHF	Delegiertenversammlung brutto CHF	Verbandsgemeinden brutto CHF
<b>1. NEUE AUSGABEN</b>			
separate Ausgabenbeschlüsse			
1.1. einmalige pro Jahr	bis und mit 1,5 Mio.	über 1.5 Mio. bis und mit 7 Mio.: abschliessend  über 7 Mio. bis und mit 25 Mio.: ev. oblig. Ref. (Art. 7 Abs. 3)	über 25 Mio.: oblig. Ref. (Art. 7 Abs. 2)
1.2. wiederkehrende pro Fall	bis und mit 150'000	über 150'000 bis und mit 700'000: abschliessend  über 700'000 bis und mit 2,5 Mio.: ev. oblig. Ref. (Art. 7 Abs. 3)	über 2,5 Mio.: oblig. Ref. (Art. 7 Abs. 2)
<b>2. GEBUNDENE AUSGABEN</b>			
gemäss Art. 23 der Statuten/Nachtragskredite	wenn nicht im Budget: abschliessend	durch Genehmigung des Budgets	
<b>3. ZUSATZKREDITE</b>			
3.1. teuerungsbedingte	abschliessend		
3.2. nicht teuerungsbedingte	bis 20% des ursprünglichen Kredites, jedoch maximal 1,5 Mio.	bis 20% des ursprünglichen Kredites, jedoch maximal 25 Mio. über 1.5 Mio. bis und mit 7 Mio.: abschliessend  über 7 Mio. bis und mit 25 Mio.: ev. oblig. Ref. (Art. 7 Abs. 3)	soweit nicht der Verwaltungsrat oder die Delegiertenversammlung abschliessend zuständig ist

## ERTEILUNG DES BÜRGERRECHTES

### TRAKTANDUM 4

#### Gesuch von Benjamin Alexander, Lia Maria und Maximilian Joshua Haag um Erteilung des Bürgerrechts der Gemeinde Reichenburg SZ



#### **Benjamin Alexander Haag**

Geburtsdatum: 16. August 1981

Geboren in: Heidelberg (Deutschland)

In der Schweiz seit: 2012

Wohnhaft in Reichenburg seit: 1. November 2018

Zivilstand: ledig

Nationalität: Deutschland

Ausbildung: 1987–1991 Grundschule, Grosssachsen

1991–2000 Gymnasium, Weinheim

2001–2006 Chemiestudium, Uni Heidelberg

2007–2010 Promotion Chemie, Uni München

Berufliche Tätigkeit: 2011–2012 University of California,

Berkeley

2012–2018 Dow Chemical, Horgen

Seit 2018 Climate Investment

#### **In das Gesuch miteinbezogene Kinder**

#### **Lia Maria Haag**

Geburtsdatum: 15. Juli 2019

Geboren in: Zollikon ZH

In der Schweiz seit: Geburt

Wohnhaft in Reichenburg seit: Geburt

Zivilstand: ledig

Nationalität: Deutschland

#### **Maximilian Joshua Haag**

Geburtsdatum: 15. Juli 2019

Geboren in: Zollikon ZH

In der Schweiz seit: Geburt

Wohnhaft in Reichenburg seit: Geburt

Zivilstand: ledig

Nationalität: Deutschland

### GRÜNDE FÜR DIE EINBÜRGERUNG

*Ich bin ursprünglich bedingt durch meine Arbeit in die Schweiz gekommen. Ich schätze das Land und die Menschen sehr und fühle mich sehr verbunden mit der Schweiz. Bewusst habe ich mich für Reichenburg entschieden, hier mein Eigenheim gekauft und eine Familie gegründet. Die ganze Familie fühlt sich in Reichenburg und im Quartier heimisch und wohl. Meine Kinder wachsen hier auf und möchten die Zukunft und das Umfeld, in dem sie aufwachsen, gerne mitgestalten. Ich fühle mich schon lange als Teil der Gemeinschaft und möchte gerne als vollwertiges Mitglied wahrgenommen werden.*

### BERICHT DES GEMEINDERATES

Nach erfolgten Abklärungen und persönlicher Anhörung am 26. September 2024 stellt die Einbürgerungsbehörde (in Reichenburg der Gemeinderat) fest, dass die Voraussetzungen für eine ordentliche Einbürgerung erfüllt sind. Es sind keine negativen Feststellungen über die Bewerber bekannt, welche gegen die Aufnahme ins Schweizer Bürgerrecht sprechen würden.

Gestützt auf § 10 des Bürgerrechtsgesetzes (SRSZ 110.100) stellt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung den Antrag, das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg an Benjamin Alexander, Lia Maria und Maximilian Joshua Haag zu erteilen.

### ANTRAG DES GEMEINDERATES

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Gestützt auf § 10 und § 11 des Bürgerrechtsgesetzes des Kantons Schwyz vom 20. April 2011 wird Herr Benjamin Alexander Haag, geb. 16. August 1981, Lia Maria Haag, geb. 15. Juli 2019 und Maximilian Joshua Haag, geb. 15. Juli 2019, das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg verliehen.
2. Die Gesuchsteller haben gemäss GR-Beschluss Nr. 94 vom 4. April 2013 eine Einbürgerungsgebühr von CHF 2'400.00 zu entrichten.

## ERTEILUNG DES BÜRGERRECHTES

### TRAKTANDUM 5

#### Gesuch von Martin Bosch um Erteilung des Bürgerrechts der Gemeinde Reichenburg SZ



#### Martin Bosch

Geburtsdatum: 28. Januar 1974

Geboren in: Stuttgart (Deutschland)

In der Schweiz seit: 2004

Wohnhaft in Reichenburg seit: 16. Juni 2018

Zivilstand: ledig

Nationalität: Deutschland

Ausbildung: 1980–1984 Grundschule, Stuttgart-Sillenbuch

1984–1994 Karls-Gymnasium, Stuttgart

1996–2003 Studium Humanmedizin, Ludwig-Maximilians-Universität, München

November 2006 Promotionsabschluss, Universität München

2011 Facharztprüfung FMH, Chirurgie, Bern

2012 FMH-Weiterbildungstitel Praktischer Arzt

Berufliche Tätigkeit: 6.2003–12.2003, Arzt im Praktikum, Arabella Klinik, München

2004, Assistenzarzt Chirurgie, Spital Huttwil

2005–2006, Chirurgie, Kantonsspital Glarus

2007–2008, Assistenzarzt Chirurgie, Kantonsspital Bruderholz

2009–2016, Oberarzt Chirurgie, Kantonsspital Schaffhausen

2017–2018, Oberarzt Chirurgie, Spital Linth, Uznach

2019–2020, Oberarzt Chirurgie, Kantonsspital Glarus

ab 2020, Oberarzt Chirurgie, Spital Uster

5.2021, Firmengründung GlarMed AG, Praxis für Hausarztmedizin und Chirurgie, Glarus

#### GRÜNDE FÜR DIE EINBÜRGERUNG

*Seit dem Abschluss meines Medizinstudiums im Januar 2004, welches ich in München und Bern absolviert habe, lebe und arbeite ich ununterbrochen in der Schweiz. Im Rahmen der Facharztausbildung zum Chirurgen und der damit verbundenen Notwendigkeit, an Spitälern unterschiedlicher Kategorien tätig zu sein, durfte ich innerhalb der vergangenen 20 Jahre mehrere schweizerische Regionen und Städte kennenlernen. Mein gesamtes privates und berufliches Umfeld ist in der Schweiz lokalisiert. Ich fühle mich dem helvetischen politischen und gesellschaftlichen System sowie der Schweizer Mentalität tief verbunden und möchte meine Zugehörigkeit und Teilhabe durch den Erwerb des Schweizer Bürgerrechts weiter festigen.*

#### BERICHT DES GEMEINDERATES

Nach erfolgten Abklärungen und persönlicher Anhörung am 26. September 2024 stellt die Einbürgerungsbehörde (in Reichenburg der Gemeinderat) fest, dass die Voraussetzungen für eine ordentliche Einbürgerung erfüllt sind. Es sind keine negativen Feststellungen über den Bewerber bekannt, welche gegen die Aufnahme ins Schweizer Bürgerrecht sprechen würden.

Gestützt auf § 10 des Bürgerrechtsgesetzes (SRSZ 110.100) stellt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung den Antrag, das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg an Martin Bosch zu erteilen.

#### ANTRAG DES GEMEINDERATES

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Gestützt auf § 10 und § 11 des Bürgerrechtsgesetzes des Kantons Schwyz vom 20. April 2011 wird Herr Martin Bosch, geb. 28. Januar 1974, das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg verliehen.
2. Der Gesuchsteller hat gemäss GR-Beschluss Nr. 94 vom 4. April 2013 eine Einbürgerungsgebühr von CHF 2'000.00 zu entrichten.

## ERTEILUNG DES BÜRGERRECHTES

### TRAKTANDUM 6

#### Gesuch von Florent Avduli um Erteilung des Bürgerrechts der Gemeinde Reichenburg SZ



#### Florent Avduli

Geburtsdatum: 8. Juli 2003

Geboren in: Lachen SZ

In der Schweiz seit: Geburt

Wohnhaft in Reichenburg seit: Geburt

Zivilstand: ledig

Nationalität: Nordmazedonien

Ausbildung: 2010–2017 Primarschule, Reichenburg

2017–2020 Oberstufenschule MPS, Buttikon

2020–2023 Lehre als Produktionsmechaniker EFZ, Näfels

Berufliche Tätigkeit: seit November 2023, Produktionsmitarbeiter, WSW AG, Reichenburg

#### GRÜNDE FÜR DIE EINBÜRGERUNG

*Ich habe hier in der Schweiz meine Wurzeln und betrachte das Land als meine Heimat. In der Gemeinde Reichenburg habe ich die Schule besucht und meine Kindheit verbracht.*

*Im Sommer 2023 habe ich eine Lehre als Produktionsmechaniker EFZ abgeschlossen. Ich lebe hier schon mein ganzes Leben lang und fühle mich eng mit der Region verbunden. Mazedonien ist nur eine Feriendestination, in der ich gelegentlich reise, um Zeit mit Verwandten zu verbringen, die dort leben.*

*Was mich auch noch dazu motiviert hat mich einbürgern zu lassen, war, dass ich schon immer den Militärdienst leisten wollte.*

#### BERICHT DES GEMEINDERATES

Nach erfolgten Abklärungen und persönlicher Anhörung am 26. September 2024 stellt die Einbürgerungsbehörde (in Reichenburg der Gemeinderat) fest, dass die Voraussetzungen für eine ordentliche Einbürgerung erfüllt sind. Es sind keine negativen Feststellungen über den Bewerber bekannt, welche gegen die Aufnahme ins Schweizer Bürgerrecht sprechen würden.

Gestützt auf § 10 des Bürgerrechtsgesetzes (SRSZ 110.100) stellt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung den Antrag, das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg an Florent Avduli zu erteilen.

#### ANTRAG DES GEMEINDERATES

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Gestützt auf § 10 und § 11 des Bürgerrechtsgesetzes des Kantons Schwyz vom 20. April 2011 wird Herr Florent Avduli, geb. 8. Juli 2003, das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg verliehen.
2. Der Gesuchsteller hat gemäss GR-Beschluss Nr. 94 vom 4. April 2013 eine Einbürgerungsgebühr von CHF 2'000.00 zu entrichten.

## ERTEILUNG DES BÜRGERRECHTES

### TRAKTANDUM 7

#### Gesuch von Wei Schneider und John Schneider um Erteilung des Bürgerrechts der Gemeinde Reichenburg SZ



#### **Wei Schneider**

Geburtsdatum: 1. Dezember 1982  
 Geboren in: Hubei (China)  
 In der Schweiz seit: 1. Juni 2013  
 Wohnhaft in Reichenburg seit: 22. Dezember 2015  
 Zivilstand: geschieden  
 Nationalität: China  
 Ausbildung: 1998–2001 Gymnasium Nr. 6, Wuhan, China  
 2001–2005 Projekt-Management, Wuhan, China  
 2005–2009 Wirtschaftsingenieurwesen, Aachen D  
 Berufliche Tätigkeit: 1.1.2010–31.5.2013 DB Regio AG  
 1.6.2013–31.5.2018 DB Cargo Schweiz GmbH  
 seit 1.6.2018 Controlling Manager, Vorwerk International  
 & Co. KmG, Wollerau

#### **John Schneider**

Geburtsdatum: 8. August 2012  
 Geboren in: Nordenham (Deutschland)  
 In der Schweiz seit: 1. Juni 2013  
 Wohnhaft in Reichenburg seit: 22. Dezember 2015  
 Zivilstand: ledig  
 Nationalität: Deutschland

#### GRÜNDE FÜR DIE EINBÜRGERUNG

*Ich habe in China studiert und dann in Deutschland mein Master gemacht und dort auch gearbeitet. Zusätzlich bin ich auch weit herumgereist. Für mich ist die Schweiz das einzige Land, wo ich mich zusammen mit meinem Sohn heimisch fühle. Neben der guten Landschaft, tiefen Steuern, guter Lebensqualität, höflichen Menschen gibt es hier die einzigartige direkte Demokratie, wo ich auch sehr gern mitbestimmen möchte.*

*Reichenburg ist nicht nur nah von Skigebieten und Zürich, wir schätzen die lokalen Angebote wie Sportvereine, Chilbi und Schneesporttage von Skiclub. Auch lieben wir die gut gepflegten Wanderwege in Reichenburg.*

*Für meinen Sohn ist die Schweiz das einzige Land, in welchem er bis jetzt sein Leben verbracht hat. Ein Schweizerpass wird auch sein Heimatgefühl noch weiter verstärken.*

#### BERICHT DES GEMEINDERATES

Nach erfolgten Abklärungen und persönlicher Anhörung am 26. September 2024 stellt die Einbürgerungsbehörde (in Reichenburg der Gemeinderat) fest, dass die Voraussetzungen für eine ordentliche Einbürgerung erfüllt sind. Es sind keine negativen Feststellungen über die Bewerber bekannt, welche gegen die Aufnahme ins Schweizer Bürgerrecht sprechen würden.

Gestützt auf § 10 des Bürgerrechtsgesetzes (SRSZ 110.100) stellt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung den Antrag, das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg an Wei Schneider und ihren Sohn John Schneider zu erteilen.

#### ANTRAG DES GEMEINDERATES

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Gestützt auf § 10 und § 11 des Bürgerrechtsgesetzes des Kantons Schwyz vom 20. April 2011 wird Frau Wei Schneider, geb. 1. Dezember 1982 und John Schneider, geb. 8. August 2012, das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg verliehen.
2. Die Gesuchsteller haben gemäss GR-Beschluss Nr. 94 vom 4. April 2013 eine Einbürgerungsgebühr von CHF 2'200.00 zu entrichten.

## ERTEILUNG DES BÜRGERRECHTES

### TRAKTANDUM 8

**Gesuch von Thomas, Bianca, Helena-Soraya, Olivia Serafina und Salome Siglinde Weber um Erteilung des Bürgerrechts der Gemeinde Reichenburg SZ**



#### **Thomas Weber**

Geburtsdatum: 28. Dezember 1982  
 Geboren in: Rüdersdorf bei Berlin (Deutschland)  
 In der Schweiz seit: 1. Oktober 2004  
 Wohnhaft in Reichenburg seit: 1. September 2007  
 Zivilstand: verheiratet  
 Nationalität: Deutschland  
 Ausbildung: 1989–1995 Oberschule Georgi-Dimitroff  
 1995–1999 Gesamtschule Petershagen  
 1999–2002 Lehre als Maler und Lackierer  
 Berufliche Tätigkeit: 1.10.2004–15.10.2005 Malergeschäft Corti-Felgen  
 16.10.2005–30.4.2007 Malergeschäft M. Felga  
 1.2.2008–30.6.2011 Malergeschäft Walter Züger  
 seit 2012 als Aplikateur/Maler bei Durrer Systems, Küsnacht

#### **Bianca Weber-Schlechter**

Geburtsdatum: 17. September 1983  
 Geboren in: Dresden (Deutschland)  
 In der Schweiz seit: 17. März 2005  
 Wohnhaft in Reichenburg seit: 1. September 2007  
 Zivilstand: verheiratet  
 Nationalität: Deutschland  
 Ausbildung: 1990–1994 Primarschule in Deutschland  
 1994–2000 Oberschule Real in Deutschland  
 2000–2003 Lehre Hotelfachfrau  
 Berufliche Tätigkeit: 2007–2009 Seedamm Plaza, Pfäffikon  
 2011–2023 Restaurant Chrüz, Altendorf  
 seit 2020 als Hotelfachfrau im Restaurant Älpli, Gommiswald

#### **In das Gesuch miteinbezogene Kinder**

##### **Helena-Soraya Weber**

Geburtsdatum: 28. September 2009  
 Geboren in: Richterswil ZH  
 In der Schweiz seit: Geburt  
 Wohnhaft in Reichenburg seit: Geburt  
 Zivilstand: ledig  
 Nationalität: Deutschland

##### **Olivia Serafina Weber**

Geburtsdatum: 13. April 2013  
 Geboren in: Richterswil ZH  
 In der Schweiz seit: Geburt  
 Wohnhaft in Reichenburg seit: Geburt  
 Zivilstand: ledig  
 Nationalität: Deutschland

##### **Salome Siglinde Weber**

Geburtsdatum: 22. August 2016  
 Geboren in: Richterswil ZH  
 In der Schweiz seit: Geburt  
 Wohnhaft in Reichenburg seit: Geburt  
 Zivilstand: ledig  
 Nationalität: Deutschland

---

## ERTEILUNG DES BÜRGERRECHTES

### GRÜNDE FÜR DIE EINBÜRGERUNG

#### **Thomas Weber**

*Da ich seit nun mehr als 20 Jahren in der Schweiz lebe und die Schweiz meine Heimat geworden ist, möchte ich es jetzt für mich und meine Familie auch amtlich machen.*

#### **Bianca Weber**

*Nach 20 Jahren wohnhaft in der Schweiz möchte ich mich hier komplett niederlassen. Ich möchte wählen gehen können, um in wichtigen Angelegenheiten mitbestimmen zu dürfen. Meine drei Kinder sind hier geboren und sind voll integriert.*

### BERICHT DES GEMEINDERATES

Nach erfolgten Abklärungen und persönlicher Anhörung am 26. September 2024 stellt die Einbürgerungsbehörde (in Reichenburg der Gemeinderat) fest, dass die Voraussetzungen für eine ordentliche Einbürgerung erfüllt sind. Es sind keine negativen Feststellungen über die Bewerber bekannt, welche gegen die Aufnahme ins Schweizer Bürgerrecht sprechen würden.

Gestützt auf § 10 des Bürgerrechtsgesetzes (SRSZ 110.100) stellt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung den Antrag, das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg an Thomas, Bianca, Helena-Soraya, Olivia Serafine und Salome Siglinde Weber zu erteilen.

### ANTRAG DES GEMEINDERATES

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Gestützt auf § 10 und § 11 des Bürgerrechtsgesetzes des Kantons Schwyz vom 20. April 2011 wird Herr Thomas Weber, geb. 28. Dezember 1982, Frau Bianca Weber-Schlechter, geb. 17. September 1983, Helena-Soraya Weber, geb. 28. September 2009, Olivia Serafina Weber, geb. 13. April 2013 und Salome Siglinde Weber, geb. 22. August 2016, das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg verliehen.
2. Die Gesuchsteller haben gemäss GR-Beschluss Nr. 94 vom 4. April 2013 eine Einbürgerungsgebühr von CHF 3'000.00 zu entrichten.



Die Gemeindeverwaltung befindet sich zentral gelegen am Kanzleiweg 1 in 8864 Reichenburg.

## Schalterstunden

Vormittag:	Montag – Freitag	08.30 – 11.30 Uhr
Nachmittag:	Montag, Mittwoch, Donnerstag	14.00 – 17.00 Uhr
		Dienstag bis 18.30 Uhr
		Freitagnachmittag geschlossen

**(Nach Absprache auch ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten)**



### **Gemeindekanzlei (Erdgeschoss)**

- Allgemeine Dienste / Sekretariat
- Einwohneramt
- Gemeindeschreiber

**055 464 30 60**

**055 464 30 64**

### **Gemeindekassieramt (1. Obergeschoss)**

- Gemeindekassier / Rechnungswesen
- Steueramt
- Meldestelle für Todesfälle

**055 464 30 70**

**055 464 30 72**

### **Sozialdienst (1. Obergeschoss)**

- Sozialberatungsstelle
- Fürsorge-Sekretariat
- AHV-Zweigstelle

**055 464 30 74**

**055 464 30 71**

**055 464 30 71**

### **Bauverwaltung (Dachgeschoss)**

- Bauverwaltung Hochbau
- Bauverwaltung Tiefbau + Umwelt
- Liegenschaftenverwaltung

**055 464 30 62**

**055 464 30 65**

**055 464 30 67**

### **Elektrizitätswerk (Dachgeschoss)**

- EW-Kassieramt
- Betriebsleiter

**055 464 30 75**

### **E-Mail**

Weitere Informationen finden Sie auf

[info@reichenburg.ch](mailto:info@reichenburg.ch)  
[www.reichenburg.ch](http://www.reichenburg.ch)